Bezugepreie.

114 50 Pfg. frei in's haus gebracht, burch bi egogen wertetjahrt. 1,60 M. egel. Befurllgeib

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.

Der general-Angeiger erideint tagtid Abends,

Telephon-Anichlug Bir. 199.

Beneral & A

Dret Freibeilagen: Itenefte Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 54.

Mittwoch, ben 4. Mar; 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt 12 Geiten, babei die Bochen Beilage: "Der Landwirth."

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Serren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 6. Marg I. 3., Nachmittage 4 11hr, in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Magiftratsvorlagen, betreffenb
a) ben Entwurf fur bie Beigungsanlage ber neuen Soule auf bem Blat an ber Bluderftrage;

b) bie Reumahl zweier Armenpfleger;

ben Entwurf fur ben Saupt-Stat und bie Special-Stats ber ftabtifden Berwaltung fur

d) ein Gefuch bes Curatoriums fur bas "Linbenhaus", Afpl fur entlaffene weibliche Gefangene, um Erhöhung bes ftabtifden Bufduffes;

2. Ein an bie Stadtverorbneten-Berfammlung gerichtetes Befuch bes Ausschuffes jur Forberung bes beutschen Stubentenheims in Gilli (Defterreich) um Gemahrung einer Beibilfe.

3. Berichterftattung bes Bauausichuffes, betreffenb

a) bas Baugefuch bes Bimmermeifters herrn S Bollmericheibt megen Errichtung von Wertftatt, Lageriduppen, Bureauraumen und Schutbach auf einem Bachtgrunbftud an ber Labnftrage;

b) bas Baugefuch ber Frau Joh. Phil. Schmibt, Bwe. wegen Errichtung eines Gartnerhaufes an ber Dobbeimerftrage;

c) bie Musführung baulider Erneuerungen in bem ftabtifden Bafts und Babehaufe gum Gouben-

hof"; d) bie Aenberung bes Fluchtlinenplanes ber

e) bie Menberung bes .Fluchtlinienplanes ber perlangerten Uhlanbftraße;

f) ben Entwurf fur bie bauliche Erweiterung ber Reftaurationsgebaube auf bem Reroberg:

4 Berichterftattung bes Finangausichuffes, betreffenb

a) Unnahme einer Schenfung gur Unterftutung bramatifder Gdriftfteller;

b) Berpachtung von Laben in ber alten Colonnabe; bie Aufftellung von Erinthallen für Mineral= maffer in verichiebenen ftabtifchen Stragen;

d) ben Bertrag mit ben herren Trutter u. Rerbel aber Erwerbung eines ftabtifden Bauplages Ede ber Sochftatte und Mauritiusftrage;

bet liantiden Setniginidulle int Felbwebel und Unteroffiziere ber biefigen

1) bie Erwerbung von Gelanbe gur Freilegung ber projettirten neven Strage von ber Baltmublftrage nach ben Gichen;

g) ben Untauf eines Grunbftudes jur Bergroßerung ber ftabtifden Bafenmeifterei;

h) ben Bertauf einer überbauten Glache an ber Balbbiftritte Reffel

fleinen Schwalbacherftrage; D Antrag auf Genehmigung ber Verfteigerung ber eines ftabtifden Bauplates Gde ber Beftenb. ftrage unb bes Bismardrings;

k) Desgleichen breier Bauplate am Gebanplat und in beffen Rabe an ber Bellrit, und Gebanftrage.

Biesbaden, den 2. März 1896. Der Vorfigende der Stadtverordneten Berfammlung. Laden-Berpachtung.

Infolge Ablaufe ber Bertrage find in ber alten Colonnade des Curhaufes gu Biesbaden mehrere zweiund breibogige Laben, theils mit Bohnraumen, bom 1. April d. 36. ab anderweitig gu vermiethen.

Die Miethzeit ift auf 5 Jahre, bezw. vom 1. April 1896 bis 31. Marg 1901 festgefest.

Bas und Bafferleitung ift borhanden.

Gbenjo fteht ein 2bogiger Laben in ber neuen (Theater-) Colonnade gur Beit frei.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber unterzeichneten Direction, neue Colonnabe Ro. 48, gur Ginficht offen und werden fdriftliche Angebote bafelbit entgegengenommen.

Bisher wurden in ben Laben gum Berfaufe ausgeboten : Bijouterien, Lugusgegenftande, optifche Inftrumente, Reifeerinnerungen, Spiel- und Achatwaaren ac.

Biesbaben, ben 1. Marg 1896. Städtifche Curbirection. F. De y'l, Curdirector.

Befauntmachung.

Dier wohnhafte Sandwertsmeister, welche geneigt find, arme Rnaben ev. gegen eine aus bem Stadtarmenbegw. Centralwaifenfonds gu gahlende Bergutung in Die Behre gu nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen bei ber fladtifchen Armen Bermaltung, Rathhaus, Bimmer Do. 12, melben.

Biesbaden, ben 28. Februar 1896.

Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bie Bodenftedtftrage bat bie Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 2. Obergefchog, Bimmer Do. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Beranderung von Strafen ac. mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praffufivifden, mit bem 2. Marg beginnenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat fdriftlich angu-

Biesbaden, den 26. Februar 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag ben 9. Marg b. 38. Bormittags werben im Balbbifirifte Roblbede

4300 buchene Wellen 2250 Beichholzwellen unb 925 Ausbufdwellen

an Ort und Stelle meiftbietenb verfteigert.

Muf Berlangen mirb ber Steigpreis bis 1. Septbr. b. 38. crebitirt. Butammentunft Bormittags 91/, Uhr bei ber Rlofter-

Biesbaben, ben 27. Februar 1896.

Der Dagiftrat.

Bolg-Berfteigerung.

Freitag ben 6. Darg er. Bormittags merben im

229 Rtr. bud. Prügel und 2625 bud. Wellen

meifibietenb verfteigert.

Auf Berlangen wirb ber Steigpreiß bis 1. Septbr.

Sammelplay Bormittags 91/, Uhr bei ber Pfannen.

Biesbaben, ben 29. Febr. 1896.

Der Dagiftrat. 3. B.: Rorner.

- Berdingung. Stadtbauamt. -

Die Lieferung bes Bebarfs an Butleinen für bas Stadtbauamt in ber Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 foll im Wege ber öffentlichen Aus-

fcreibung verdungen werden. Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienfifiunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 ein-

Boftmäßig verichloffene und mit ber Auffdrift H. A. 30 versehene Angebote find bis spätestens Mittwoch, ben 4. Mars, Bormittags 101/2 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter fattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaben, ben 26. Februar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau:

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Stadtbauamt. - Berdingung.

Das Reinigen, Auffeten und Schmargen ber Defen in ben flabtischen Gebauben in ber Beit vom 1. April 1896 bis 31. Marg 1897 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berbingungsunterlagen tonnen mahrenb ber Bor-mittagsbienfiftunben im Rathhaufe Bimmer 41 eingefeben, aber auch von bort, soweit ber Borrath reicht, bezogen

merben.

Postmäßig verschlossene und mit ber Aufschrift H. A. 29 versehene Angebote find bis späteftens Mittwoch, ben 4. Marg 1896, Bormittags 10 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter fattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaben, ben 26. Februar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Stadtbanamt. - Berdingung.

Die Unterhaltungs- und fleineren Ergangungsarbeiten an ben flabtifchen Gebauben in ber Beit vom 1. April 1896 bis 31. Mär; 1897 und zwar: Loos 1: Erbund Maurerarbeiten; Loos 2: Asphaltirarbeiten; Loos 3: Steinhauerarbeiten; Loos 4: Zimmererarbeiten; Loos 5: Spenglerarbeiten; Loos 6: Schreinerarbeiten; Loos 7: Glaferarbeiten; Loos 8: Schlosserarbeiten; Loos 9: Tapegiererarbeiten und Loos 10: Tüncherarbeiten, follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienfifiunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingefeben, aber auch von bort, fowelt ber Borrath reicht,

bezogen werben.

Boftmäßig verfcloffene und mit ber Auffdrift H. A. 31 verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 4. Mars 1896, Bormittage 11 Uhr, zu welcher Zeit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericienener Bieter flattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaben, ben 26. Februar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau:

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Befanntmachung.

Montag, ben 23. Marz b. 38., Bor-mittage 11 Uhr, foll ein an bem Ede ber Ring-ftraße und Sedanftraße belegener ftädtischer Bauplag von ca. 4 Ar 50 Q.-M. im Rathhause babier, auf Bimmer Rr. 55, öffentlich meift

Bietend versteigert werben. Bion und Bedingungen liegen bis jum Termine an der genannten Stelle, mahrend br Bormittage. Dienftftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, ben 5. Februar 1896,

Der Dagiftrat. 3. B .: Rörner.

gefi Be gin

bie Bei Bei Bei feit Bie

feit fod ber

pri ber ta Be fun Res So Ba fan ba b. ge

Be ab nie Le Sie bei lan fc

Befanntmachung.

In ben Polizei-Berordnungen vom 12. Marg 1884, 13. Mai und 29. August 1893 ift unter Anderem

Mittwoch

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeder Boche findet in ber Schlachthausanlage, und zwar auf bem Plage zwifden bem Groß- und Rleinviehftall bafelbit, Biehmartt ftatt. Fallt auf einen Diefer Tage ein gefehlicher Feiertag, fo wird ber Biehmartt an bem

barauffolgenben Tage abgehalten. § 3. Der Biehmarkt für Großvieh beginnt um 111/, Uhr Bormittags, berjenige für Kleinvieh (ercl. Buchtschweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige

für Buchtschweine um 8 Uhr früh.

§ 4. Bis jum Schluffe bes Marktes ift ber Bertehr mit Bieh allein auf die Schlachthausanlage beichrankt. In ber Stadt ober ber Stadtgemarkung ift bis zu biefer Beit ber Sandel mit Bieb unterfagt.

Chenfo ift ber Sanbel mit Bieb por Beginn bes Marttes in ber Schlachthausanlage verboten. Es burfen in biefer Beit bie Sanbelsleute auch unter fich feinen Biehhandel betreiben.

§ 5. Rach Schluß bes Marktes, um 1 Uhr Rach. mittags, fteht es jebem frei, bas auf bem Darft auf getriebene Bieh borten ferner feil zu halten und baffelbe mit Ausnahme bes in § 6 gebachten Schlachtviehes zum Bertaufe ober Taufche in bie Stadt zu verbringen.

§ 6. Die Biebhanbler barfen Schlachtvieh nur in ber Schlachthausanlage verlaufen. Es ift unterfagt, solches Bieb jum Zwede bes Bertaufs ober Tausches in die Stadt zu bringen.

§ 9. Auf ben Markt barf nur gesundes Bieh ge-bracht werden. Es unterliegt alles zu Markt gebrachte Bieh ber polizeilichen Beschau (cfr. § 17 des Reichs-

Biehfeuchengesetes vom 23. Juni 1880). § 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben hobere Strafen verwirft find, werben lebertretungen biefer Borfchriften mit Gelbbufe bis gu 9 Dit und im Falle bes Unvermogens mit haft bis gu 3 Tagen

Die porftebenben Bestimmungen werben bierburch wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 1. März 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachftebend wird ber § 1 bes Gemeinbebeichluffes vom 29. Mai 1883, in ber burch bie Beschluffe bes Gemeinberathe vom 6. und bes Burgerausschusses vom 21. Rovember 1890, sowie bes Bezirks-Ausschuffes vom 2. Dezember 1890 genehmigten veranberten Fassung, mit bem Bemerken zur Kenntniß gebracht, bas Zuwiderhandlungen gegen biese Borichrift gemäß § 14 bes Gesebes vom 9. Mars 1889 für jeben Uebertretungsfall
mit Gelbstrafe bis zu 150 Mart ober mit Saft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirts ber Stabt Biesbaben barf bas Schlachten von Dofen, Stieren, Raben, Rinbern, Schweinen, Ralbern, Schafen und Biegen und zwar fowohl gewerbemaßig, als bas nicht gewerbemaßig betriebene Schlachten, nur in ber flabtifchen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werben. Ausnahmsweile tann nur ben Bewohnern entlegener Gehöfte, 8. B. Abamsthaler Sof, Fafanerie, Platte u. Al. auf besonderen Antrag burch ben Gemeinderath gestattet werben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Sausichlachten) auf bem Sehofte vorzunehmen.

Wer ein Thier (Sat 3 bes § 1) außerhalb ber Schlachthausanlage burch Beinbruch, Lähmung, schwere Erfrankung zum Geben unfähig geworden und ber Transport zu Wagen unaussührbar ift, so kann berselbe, wenn ein approbirter Thierargt die Nothwendigfeit einer fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Gehöfte getodtet und die Ausschlachtung vorgenommen werden. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vor-ermahnten Beideinigung über bie Rothwendigleit ber sofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-Berwaltung und bem Accife-Inspector alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich ber fammtlichen Eingeweibe muß bis zur Antunft bes Schlachthaus-Directors ober beffen fachverftanbigen Bertreters aufgehoben werben, welche nach flattgehabter Benichtigung über bie Berwenbbarteit bes Fleisches in berfelben Beise entscheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlacht haufe ftattgefunben hatte.

Biesbaben, ben 1. Marg 1896. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Dienstag ben 10. Mars b. 38. Bormittags 11 Uhr wollen bie Gebrüber Ernst und Franz Schellenberg, ihr an ber Kirchgasse Nr. 33 hier zwischen Christoph Moos und Karl Grünig belegenes breistödiges Wohnhans mit zweistodigem Uns und Sinterbau und 4 a 31,50 qm. Sofcaum und Gebäubestäche in bem Rathhaus hier Zimmer Rr. 55 abtheilungshalber nochmals versteigern laffen.

Biesbaben, ben 27. Februar 1896. Der Dberbargermeifter. 3. B.: Rarner. Städtifche Bolfeichulen.

Bei ber Ummandlung ber ftabtifchen Schulen ift es nothwendig, jest die Babl ber fechejahrigen Leinder festguftel'en, welche jut Oftern b. 3. in die Bolleichulen eintreten werben Da dieje Benbe. fünftig nicht nur in ben bisberigen Bolfsichulen, fonbern auch in ben Schulen an ber Lebrftrage und Schulberg 12 Aufnahme finden werben, fo ift eine andere Abgrengung der Schulbezirte erforbertich. Eftern und Pfleger werben bringend erfucht, die jest fchulpflichtig werbenden Rinder fpateftens bis jum 10. b. Bits. in folgenden

Schulen anzumelden:

1. In der Schule an der Bleichstraße die Kinder aus der Karsftraße, hellmundtraße, Emserftraße Rr. 22—44 und 21—75, Baltmublitraße und den ganzen von diesem Straßenzuge sublich und westlich gelegenen Stadttheil;

2. in der Schule am Martte die Kinder von der Biedricherftraße, Abolisallee, Abolistraße, dem Luisenplat, Kircheureuel, der Rengasse, Modisallee, Abolistraße, dem Luisenplat, Kircheureuel, der Rengasse, Modis und Hillengasse und dem ganzen delich von diesem Straßenzuge gelegenen Stadttheil dis an die Wedrzasse, und Sonnenbergerüraße mit Ansichluß der beiden lehteren;

3. in der Anstalt Chulbera 12 die Kinder aus dem zwischen

3. in ber Anftalt Schulberg 12 die Kinder and bem zwischen ben Bezirfen I. und II. gelegenen Stadtheil mit Einschlift ber Emsertraße 1—21 und 2—22, Schwelbacherftraße bis Rr. 59, Schulberg, hirschgraben, Webergasse, Kirchhofsgasse, Langgasse, Pronublan.

Krangplat;
4. in ber Schule an ber Caftellstraße bie Kinder aus dem Stadtibeil nördlich ber Walfmuhl- und Emfestraße mit Einschluß von Schwalbacherfraße 61—79, Schachftraße 1—15 und 4—12, Adlerstraße 25—71 und 30—62, der Feid- und Kellerstraße;

5. in der Schule an der Lehrstrafte die Rinder aus der Sonnendergere, Taunus und Giffabethenftrafte, der Saalgaffe, der Reroe, Behrstrafte, der Steingaffe, bem Admerberg, ber Schachteftraße Rr. 17—33 und 14—30, Ablerftraße Rr. 1—23 und 2—28, ber Robers, Beil- und Stiftstraße, bem Rerothal, nom Geisberg und aus bem gangen weiter nach Rorboften gelegenen Stadttheil.

und aus dem ganzen weiter nach Rorbolten gelegenen Stadtibeil.

Sollte eine Schule überfüllt werden, so werden die an der Grenze des Bezirks wohnenden Kinder der Schule des Rachbardezirks zugewiesen werden.

Die Anmeldungen werden von den herren Hauptlehrern von Donnerstag, den 5., dis Dienstag, den 10. d. M., wochentäglich von 11—12 Uhr. Samstag, den 7. d. Mits., auch Rachmittags von 3 bis 5 Uhr, in ihrem Amtszimmer entgegengenommen.

Bei der Meldung ift der Impsschein, für auswärts geborene Kinder auch der Gedurtsschein vorzusegen.

Diejenigen Kinder, welche jeht die V. Klasse der diesberigen Mittelschule voder in böhere Lebranstalten eintreten, werden im nächsen Schul-

ober in bobere Lebranftalten eintreten, werben im nachsten Schul-jahr ber Bolfochule jugewiesen werben. Ein Schulgeld wird von biesen Kinbern nicht mehr erhaben werben. Ueber bie Bertheilung berfelben auf die obengenannten Boltsichulen wird ihnen in ber Soule bas Beitere mitgetheilt werben.

Wiesbaben, ben 2. Mary 1896

Der ftabtifche Schulinfpector.

Stadtbanamt, Abtheilung für Straffenbau.

Das ftabtifche Tagelohn- und Mecorblohn-Suhrwert foll vom 1. April 1896 ab auf fünf Sahre anberweit vergeben merben. Die Bertragebebingungen find im Bimmer Dr. 41 bes neuen Rathhaufes mahrend ber Dienftftunden einzusehen.

Poftmäßig verichloffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis Donnerftag, ben 5. Marg, Bormittage 11 Uhr, ebendafelbft ein-

Wiesbaden, ben 21. Februar 1896. Der Dberingenieur: Richter.

Mudjug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden

bom 3. Marz 1896.
Geboren e: Am 1. Marz: Den paat. Dampfwalzenführer Hermann Kotte e. S. R. hermann Franz kaver. — Am 27. Febr. bem hotelier Emil Jorn e. S. R. Theodor Emil Heinrich. — Am 29. Febr. bem Halfsbremfer Martin hergenhahn e. T. R. Maria Emma. — Am 29. Febr. bem Raufmann Ernft Wieman e. T. R. Maria Emma. — Am 29. Febr. bem Kaufmann Ernft Wieman e. T. R. henriette Marin Carola. — Am 28. Febr. bem Drofchenbesiter Georg Welfchenbach e. S. R. Emil Louis.

Aufgeboten: Der Malergehülfe Kubolf Johann August Bettle zu Danzig, borber hier, mit Narie Julie henriette Welage hier. — Der Schlosfergehülfe Johann Karl Rauschenberger hier, mit Karoline Elifabeth Zimmermann hier. — Der Buchhalter August Friedrich Zahn hier, mit Katharine Juliane Elifabeth Deufel hier.

— Der Schlosfergehülfe heinrich Rubolf Wehand hier, mit Iba Magda-

— Der Schloffergehalfe Beinrich Rubolf Wenand hier, mit 3ba Magda-ene Ludwig hier, vorher zu Danzig. — Der Brivat-Stadtpostbote Budwig Bhilipp Rarl hermann Rern bier, mit Bauline Bilhelmine

henning bier, Berehelicht am 3. Marg: Der Beidner Jatob Bilhelm Jaedel hier, mit Ratharine Knauer bier. — Der Metger Anton Kronier bier, mit Ratharine Eppler bier.

Geftorben: Am 2. Marz, Philippine, Tochter bes Glaferge-hülfen Jatob Struth, alt 11 M. 3. T. — Am 1. Marz, ber ber-wittwete Dachbeder Karl Rulpp, alt 75 J. 4 R. 15 T. — Am 3 Marz, ber Privatier Johann Jatob Bader, alt 72 J. 7 R.

Ronigliches Stanbesamt.



Mittwoch, den 4. März 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "Preziosa" Weber. 2. Danse slave aus "Le roi malgré lui" Chabrier. Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer.

7. Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla" Rossini. 8. Hessen-Marsch Fahrbach.

Curhaus zu Wiesbaden. Im grossen Saale: Mittwoch, den 4. März, Abends 8 Uhr:

Einziges Concert des "Quartett Udel" aus Wien. Dr. Wilhelm Stigler-Staeven: I. Tenor.

Carl Udel Ferd. Hörbeder Eugen Weiss

2. Blümel:

Eugen Weiss . II. Bass.

Programm:

Kirchl: "Velocipede-Ballade".

Blümel: a. "Schatzer Kein"
b. "Im Schwabaland,"

Verney: Green Grand"

Vernay: "Guter Grund".

Cornelius: "Der Tod des Verräthers". Solo-Vortrag: Carl Udel. Kirchl: "Der alte Goethe".

Vernay: "Meeting".

Kirchl: "Das Balladerl vom Ritterl".

Vernay: "Telegraphischer Cursbericht".

I. nummerirter Platz 3 Mark; II. nummerirter Platz 2 Mark; nichtnummerirter Platz 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Richtamtliche Anzeigen.

Weiss-

Stickereien.

Grösste Auswahl in deutschen und schweiz. Stickereien in allen Breiten mit passenden Einsätzen. Besonders empfehle ich als

vollständiger Ersatz für Handarbeit

meine vorzügliche Qualität von Madapolam-Stickerei auf einfachen und doppelten Stoff.

Hemden, Hosen etc. werden zum Musternehmen gratis abgegeben.

Valencienne-

Spitzen u. Einsätze.

Klöppel-Maschinen-Spitzen für Wäsche, Meter von 1 Pfg. an.

Kissen- u. Hemden-Einsätze in Maschinen-, Klöppel- u. Häkelarbeit.

Hemdentuch ohne Appret. in den besten Qualit. Mtr. 29, 36, 42, 48 und 55 Pfg.

Aecht Louisiana für feinere Wäsche empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

G. Schöller, Eisenhandlung

(Telephon Ro. 74.) in Wiesbaden, Dopheimerftrage 25 empfiehlt alle Gorten Balgeifen, nament-

lich Trager, Blach. Biertante, Runde, Salbrunde, Bande, Bintele, Fenftere, Gittere, Bierleiftene, Sandleiftene, Rofiftabe, U- und T.Gifen. Reif- und Oufftabeifen, fertige Duseisen, abgedrehte Achsen, Sifen-bled, Balkonplatten, Stahl, Gas-röhren, Canalisations, Closet-und schott. Röhren, Canalrahmen, Tänleu, Dach- und Stallseuster, Bleiröhren, Taselblei, Jintblech, Weißblech, ver-zinktes Sisenblech z. ze. in bester Qualität zu sesten und billigen Preisen. 3121

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 54.

Mittwoch, ben 4. Mar; 1896.

XI. Jahrgang.

Die Bucherfteuer im Reichstag.

(Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

ss Berlin, 2. Marg.

Enblich ift ber große Tag gelommen, ben bie "Budermanner" burch Schuld bes allgu eifrigen herrn b. Rars borff gu ihrer Trauer um bolle acht Tage binausgeschoben faben. Die Bante ber Rechten jeboch finb bei Beginn ber Sigung fparlich befest. Und boch halt ein Liebling ber Mgrarier", Graf Bofabomsty, Die Ginführungerebe jum neuen Buderfteuerentwurf! Gin feltener Goff im Reichstage Diquel, fist neben bem preugifchen Bandwirthich afte minifter und blidt mohlwollend, Die Arme verschräntend in die Reihen feiner Freunde gur Rechten binab. herr b. Bennigfen hat einen Blag bei ben Freitonferbativen eingenommen, um ben Borten bes Reicheichabiefretore beffer folgen gu fonnen. Diefer bebanbelt bie verzwidte Materie mit gewohnter Grundlich. feit und Marheit, allerdings auch in einer etwas lehrhaften Beife. Beiterteit erregt es, als ber Graf von bem "focialen Diethspferb" fpricht, bas man auch hier wieber bor ben Streitwagen gefpannt habe.

Der Abgeordnete Richter icheint befonders "gelaben" ju fein. Er war ber Erfte im Saal und beichaftigte fic feitbem faft ausschließlich mit bem Studium bon Drudfachen, Beitungsausschnitten u. f. w. Er horcht auf, als ber Rebner erffart, die fubbeutichen Regierungen feien pringipiell nicht gegen bas Befet, wie in ber Preffe berbreitet worden. In biefem Augenblid tritt ber Reichs-tangler in ben Saal. Mittlerweile haben fich auch bie Bertreter außerpreußischer Bunbesftaaten gahlreich eingefunben. Richter, ber bann gu Borte fommt, wirb am Regierungstifche wie immer febr aufmertfam angehort. Scharfen Tones gerpfludt Richter Die Rebe bes Grafen Bojabowelly. Der Untrag Ranit auf Berftaatlichung ber Betreibeeinfuhr fei befcheiben gegen biefe Forberungen! Die mit aller Rraft ber Ueberzeugung hinausgerufene Ber hauptung erwedt großes Ergöpen, auch Fürft Dobenlobe fann fich eines feinen Sachelns nicht erwehren. Richter ereifert fich immer mehr; er entladet eine bolle Schale bes Bornes auf bie "unerhorte" Bunfche begenben Agrarier und gitirt fogar, um beren übertriebene "Begehrlichteit" barguthun, Ausspruche von Ministern , u. A. von Frhrn. b. Maricall und Grhrn. b. Sammerftein. Logten

Der preugifde Finangminifter fühlt fich offenbar nicht recht mohl in ber icharfen Luft bes Reichstags. Fürft Sobenlobe gieht herrn Miquel in eine langere Unterhaltung und befreit ibn fo bon ber beunruhigenden Empfindung, bie man bat, wenn man jeden Augenblid bas hernieders guden eines Strables erwartet. Richter lagt in feiner ausführlichen, nabegu zweiftundigen Rritit nichts unbeachtet, was gegen die "Fünfzig Millionen-Liebesgabe" fprechen könnte. Als er geschlossen hat, ift sein mächtiger Kopf glübend roth, so sehr hat sich der "Aufer im Streit" in Dipe gerebet. Die Linke fpenbet lebhaften Beifall.

Rach einer turgen Erwiderung des Landwirthichaftsminifters erhebt fich unter allgemeiner Spannung naments lich ber rechten Geite bes Saufes Graf Berbert Bismard ju einer bon lebhaften Sonbbewegungen begleiteten Bertheibigung ber Borlage. Der Graf fucht die Behauptungen Richter's ju wiberlegen, und bie Agrarier unterftreichen olde Musführungen burch fraftvolle "febr richtig!" Muf die Dauer beeintrachtigt jeboch bie nervofe, fich aberhaftenbe

Stedeweise bie Wirfung ber Darlegungen.

gegen bie Mgrarier.

Dit bejonberem Intereffe blidt ber Reichstangler gu bem Sprecher bin. Rach Schluß ber Rebe bemonftratiber Beifall berAgrarier, Handeschütteln, Complimente. Gentrums-abgeordneter Spahn brüdt fich sehr biplomatisch aus — nicht birett sumpathisch, nicht birett feinblich. In ersten Lesungen legt ja das Centrum selten seine Karten offen. berr Spahn empfiehlt aber boch eine Rommiffionsberathung bes Entwurfes, jur berglichen Freude ber erwartungsvoll laufdenben Bruppe bou Ronfervativen. Ein Soffnungeichimmer! Benn er nur nicht trügt. Die borausfichtliche Budervertheuerung um jahrlich 50 Millionen macht einen großen Theil bes Gentrums bebentlich.

Politische Heberficht. * Bicebaben, 3. Mary.

folgenber: Es find armirt: 26 Gefcmaberpanger, 5 gepangerte Ruftenwächter, 68 gepangerte ober nicht gepangerte Rreuger, 81 anbere Schiffe ohne Torpebofahrzeuge: in Referbe: 16 Gefchmaberpanger, 12 Bangerfuftenmachter, 58 gepangerte und nicht gepangerte Rreuger, 50 anbere Schiffe ohne Torpebofahrzeuge, und im Bau ober in Ausruftung: 10 Geschwaberpanger, 11 gepangerte ober nicht gepangerte Kreuzer, 43 fonftige Schiffe ohne Torpebofahrzeuge. Rach Bollenbung ber letteren murben alfo borhanden fein: 52 Wefchwaberpanger, 17 Bongerfüftenwachter, 139 gepangerte und ungepangerte Rreuger, 174 fonftige Schiffe ohne Torpedofahrzeuge. Rach berfelben Quelle bat bie englifche Sanbelsmarine einen Berth von im Gangen 954,485,590 Bfd. Sterl. (4 20 DR.) und ein Deplacement bon 13,227,185 Tons.

Spanien und Rorbamerita.

Der Beichluß bes Senats zu Bafbington, bie Auf. ftanbifden als friegsführenbe Dacht anzuertennen, hat in Spanien eine ungeheuere Erregung hervorgerufen und namentlich in ben breiten Boltsichichten eine feindliche Stimmung gegen bie Unerfenner erzeugt, aber auch in Regierungefreifen ju ernften Dagnahmen Anlag gegeben. Es liegen barüber folgenbe Telegramme bor:

Barcelona, 2. Marz. Gestern fand hier eine große Kundgesung, 2. Marz. Gestern fand hier eine große Kundgesung gegen die Vereinigten Staaten stat. Etwa 10 000 Personen begaben sich mit einer spanischen Fahne an der Spihe und unter Bivat-Aufen auf General Bahler und Spanien nach dem Catalonier-Platz. Eine Delegation wurde zum Gouverneur geschiekt, um ihn zu ersuchen, sich dem Juge anzuschließen und der Regierung mitzutheilen, daß die Bevöllerung auf die Energie der Regierung rechne und Spaniens Rechte gegen die Bereinigten Staaten geschieht werden müßten. Der Gouverneur ermahnte zur Kuse und Besonnenbeit. Der Zug bewegte sich alsedann nach dem amerikanischen Consulat, wo alle Fenker eingeworfen wurden. Der Gouverneur ließ durch die Polizei den Zug aussössen und flattete alsdann dem amerikanischen Consulat, wo alle Fenker eingeworfen wurden. Der Gouverneur ließ durch die Polizei den Zug aussössen und flattete alsdann dem amerikanischen Consulat, wo alle Fenker eingeauflofen und ftattete alsbann bem ameritanifden Conful perfonlich einen Befuch ab, um fein Bedauern fiber ben Borfall auszubruden.

Mabrid, 2. Marg. Die amerifanifche Gefanbtichaft in Mabrid wird von ber Boligei überwacht, vor bem Ronfulat ber Bereinigten Staaten manischirten die Studenten mit dem Rufe: "Tod dem Onkel Sam." Angelebene Politiker konstatiren auf Be-fragen den Ernst der Lage, rathen aber zur Borsicht und Energie. Alle sind entschlossen, die Regierung zu unterstützen. Petw-Pork, 1. März. Die Zeitungen billigen mit nur wenigen Ausnahmen das Borgeben des Senats in der Cuba-An-

gelegenheit und bemuben fich, auf bas Reprafentantenbaus babin einguwirten, bag es einen abnlichen Befdlugantrag annimmt. Der Correspondent des "heralb" in Washington meint, die Regierung habe nicht die Absicht, unverzüglich vorzugehen. Was auch immer die endgültige Form sei, in der die Beschlußanträge angenommen würden, so sei die Berwaltung nicht abgeneigt, ihre guten Dienste mit dem Endzwed anzubieten, daß die Cubaner die Insel Spanien

Gircus Reng bei. - Bie ein Telegramm aus Befel melbet, wird bas Raiferpaar jur Ginweihung bes Billiborbi-Domes im Monat Muguft in Befel eintreffen.

3. Mara! Bor 25 Jahren fanben an biefem Tage bie erften Bablen gum beutichen Reichstage ftatt.

- Bu ber Melbung ber "Agengia Italia", bag eine Bufammentunft ber Ratfer von Deutich. land und Defterreich und bes Ronigs von Italien in Aussicht genommen fei, schreibt bie "Boft", bag in maßgebenden Kreisen von einem solchen Plane nichts be-

- Die vorzeitige Beröffentlichung bes Allerhöchften Gnabenerlaffes bom 18. Januar wird nun thatfactlich Gegenstand eines Strafprozeffes bilben. Die Antlage, welche gegen die Buchbinber Sillat, Schunet und Jetiche erhoben ift, lautet auf Diebftahl bezw. Sehlerei. Die Bertheibigung ber Angellagten hat Rechtsanwalt Freudenthal iibernommen.

— Der beutsche Technifer Berband hat in ben letten Tagen ein Runbschreiben an "Mie Deutschen Technifer" versandt, beffen Juhalt wir hiermit im Auszuge wiedergeben: Der Berband weißt in eindringlichen Worten die Berufsgenoffen barauf

ift ber Stand ber englischen Rriegsmarine gegenwartig ber Einzelne nicht in ber Lage ift, feinen Renntniffen und Fabigfeiten angemeffene Burbigung gu verfchaffen, daß baber ber Bufammenichluß Aller eine zwingende Rothwendigkeit und die einzige Möglichkeit ift, die Intereffen des Standes zu wahren und zu ichüben. — Er fordert alle deutschen Technifer auf, fich bem Deutschen Technifer-Berbande, ber die Corporationsrechte befitt, Deutschen Lechnifer-Berbande, ber bie Corporationsrechte befitt, anguischließen, ba biefer in ben gmbli Jahren feines Beftebens fomobl burch feine Bohlfahrtseinrichtungen, toftenfreie Stellen-Bermitte-lung. Darlebens- und Unterftugungsfaffe, Benfions- und Bittmentaffe, Lebens- und Unfallverficherung u. f. w., als auch burch fein Eintreten für alle bie Intereffen bes Techniterftanbes berührenben Fragen eine in den weiteften Kreifen anerfannte fegensreiche Birt-famteit entfaltet hat. Der Berband ift in etwa 100 beutichen Städten durch Bereine und Einzelmitglieder vertreten, fo daß mobi ein jeber Technifer leicht Anschluß findet. Auch ift bas Bureau bes Berbandes, Berlin C., Gr. Pröfibentenftraße 7, zu jeder Aus-tunft und zur toftenfreien Uebersendung der Sahungen und Profpette gern erbotig.

Mahrisch-Oftrau, 2. Marz. Die Bemühungen der Bergdehörde, eine Verfändigung zwischen den Streitenden und den Berg werts de sitzern herbeizusführen, sind disher refultatloß geblieden. Die Bergwertsbesitzer weisen mit Schrossbeite siede Concession zurück; dagegen ließen die Arbeiter ihre Forderungen auf Enthebung gewisser Beamten von ihren Posten sowie auf Lohnerhöhung fallen, bestehen jedoch ausdrücklich auf der Wiederaufnahme der entlossenn Arbeiter sowie auf achttägiger Lohnauszahlung.

Mährisch-Ostrau, 2. März. Die Weldungen aus dem Streikevier lauten sortgesett unruhig. heute schlossen kiem großer Theil der mährischen sowie mehrere schlossen dem Ausstande an. Im Ganzen sind nur 2 Schächte in Dombran und der Heinrich-Schacht in Ostrou im Vetrieb. Die Werte in Kruschau und Coals-Austalten haben wegen Mangel an Waterial die Arbeit Aneland.

und Coals-Anftalten haben wegen Mangel an Material bie Arbeit

eingestellt.

Bogen, 2. Marg. In Roverebo murbe ein Anarchift Ramens Ginfeffi wegen aufrührerifder Reben verhaftet. Gin Burftenmacher, beffen Berhaftung wegen aufrührerifder Reben

Ramens Ginsessi wegen aufrührerischer Keben verdastet. Ein Bürstenmacher, bessen Berdastung wegen aufrührerischer Reben bevorsand, erschoß sich.

* Luzern, 2. März. Der Bunde srath wird heute mit Rüchicht auf den morgen beginnenden Streit bei der Rordostbahn das Ansgebot der militärischen Eisenbahn-Abtheilung für den interimistischen Betrieb dieser Eisenbahn-Linien beschließen.

* Baris, 2. März. Der Matin wird wegen Berleumdung des Abvotaten Artons vor Gericht geladen nerden. Lehterer verlangt 50,000 Francs Entsch ädigung, weil der Matin gemeldet hat, er habe Duhas 80,000 Frants für die Beröffentsichung seiner Broschüne bezahlt.

* Brüffel, 2. März. heute sindet hier ein wichtiger Familienrath der Oxleans statt. Brinz heinrich von Orleans ist bereits gestern aus Paris hier eingetrossen. Er wurde vom Herzog von Orleans emplangen.

* Rom, 2. März. Beim heutigen Empfang der Kardinstle gelegentlich der Jahresseier seiner Krönung sprach der Pahst über Borte gegen den Fürsten Ferdinand von Bulgarien.

* Madrid, 2. März. In den Garnisonen und Arsen len herzscht eine sieberhafte Thätigkeit. Auf Beschl des Kriegsministers werden 20000 Mann Jusan terte, 3000 Mann Kadallerie sowie bedeutende Mengen Wassen und Munition bereit gehalten, um nach Tuba geschäft zu werden. In allen Teellen des Landes macht üch die größte Aufregungsgegen

Deutscher Reichstag.

Mm Bunbesrathstifd: Staatefefretar Graf Bofabowsty. Muf ber Tagesorbnung fteht bie erfte Lefung ber Buder-Renervorlage.

Staatssefretär Geaf Bosadwsty: Seit der underechtigten vorzeitzen Veröffentlichung der Borlage schwankt ihr Charakterdild in der Polemik. Man hat sogar eine Prostriptionsliste angesehener Männer veröffentlicht, die dei dem Entwurse interestrict seine. Je bestiger die Belemik, desto mehr war auch meine Ruhe gewählen. Das Jugrundegehen der Juderindustrie durch den Fortfall der Prämien würde gewiß auch der Linken nicht recht sein. Am meisten würde sich das Ausland darüber freuen. Auch ein keiner Kreis von Interessenten spielt mit dem Feuer, wohl nur in der Hossung, daß die Flamme andere verzehrt und sie selbst wie ein Phonix aus der Asche erstehen. Was würde die gesammte Landwirthschaft dazu sagen, wenn wir gegenüber der Zuckerkriss vom vorigen Jahre Gewehr dei Fuß stehen bleiben wolkten. Schon das ausgesprengte Gerücht, wir wollten die Borlage zurückziehen, rief Bestürzung bervor. Der vorliegende Entwurf ist auf der Grundlage des von 144 Reichstagsmitzsliedern unterstützen Autrages Baalche innerhald einer vertragsmäßig und wirthschaftlich diskutirdaren Grenze ausgestellt. In einer landwirthe Staatsfefretar Graf Bofabomsin: Seit ber unberechtigten Das englische Flottenbauprogramm. letten Tagen ein Runbschreiben an "Alle Deutschen Technifer" wirthschaftlich diskutirbaren Grenze ausgestellt. In einer landwirthen einem Artifel des "Engineering", der seine Daten Berband weißen Borten die Berufsgenossen darauf tultur als Are der ganze landwirthschaftliche Betrieb. Ramentlich in einer für alle Kreise so bewegten Beit, wie der heutigen. werden die Lohnverhaltuise auch in anderen Betrieben dadurch

nicht 'daffen. Die gegenwartige Steigerung ber Buderpreife ift allerdings ein taftifches Moment jur Betampfung ber Borlage; aber die augenblidliche Lage ber Preisbilbung barf boch nicht ents icheibend fein. (Zustimmung rechts.) Der Ausfall ber Zuderpro-buffion auf Enba wird überschätt. Die Produktion ift allerwarts in der Zunahme begriffen. Die Steigerung des Zuderkonfums hängt von der Steigerung der allgemeinen Wohlhabenheit ab, von der Lebenshaltung der Bewöllterung. Bir haben geglaubt, daß uns unsere konkurrenten in der Herunterschung der Prämien folgen wurden, aber fie find froh gewefen, bie Miteffer an ihrer reich befenten Pramientafel los ju merben. Wir brauchen wirffame Bramien als Rampfmittel. Unwirffame Bramien find nur eine vollswirthschaftlich unnühe Ausgabe. Defterreich und Frankreich fiehen beide gunftiger. Frankreichs Bramien sind auf 7,80 Mt. berechnet, io daß diese Prämien von 4 Mart sich ihnen nur nähern würden. Wir find dem Borschlage und dem Antrage Paasche gesolgt. Um bem wohl wohlfonditionirten Wegner in die Flante gu fommen, muffen wir wie bie Bolle, fo auch bie Pramien autonom erhoben und bamit vom wirthicaftlichen und vom finangiellen Standpuntte die Kontingentirung mit in ben Kauf nehmen. Wirthschaftliche Rachtheile werben fich baraus nicht ergeben. Man barf boch nicht vergessen, daß Rübenbau etwas Seltenes ift. In ber öffentlichen Distuffion hat man es fo bargeftellt, als ob man Ruben bauen tonne, wo man wolle. Der Zwed ber Borlage ift boch ber, bie Landwirthschaft in die Lage zu versetzen, den Rübendau zu einem lohnenden zu machen. Man mußte die Materialkeuern einsuhren, wenn man die Betriedsabgabe für eine Etrafe der Intelligenz anssieht. (Beifal rechts.) Wer glaubt aber, daß dies möglich sei? Die früheren Gegner der Materialkeuer find auch Gegner dieser Borlage. Rerner giebt es eine fleine landwirthichaftliche Opposition, bie auf ber einen Geite ben Begfall bes Bramienfuftems, auf ber anberen Abichaffung ber Betriebsfteuer verlangt, Forberungen, Die fich gang-lich miberfprechen, benn ohne Betriebsfteuer ift boch eine Bablung hober Pramien undenlbar. Bum Schluffe erflarte Rebner, bag bie fubbeutichen Staaten ju einer magigen Erhohung ber Bramien

Mittwoch

geneigt feien. (Beifall rechts.) Abg. Richter (freif. Bpt.) weift auf bie folechte Befehung bes Saufes und bie ablehnenbe Saltung Gubbeutichlands bin. Antrag Ranip fei noch bescheiden im Bergleich jur Borlage. (Beiterfeit.) Der Staat habe nicht für normale Preise gu forgen und nicht für die Rentabilität von Erund und Boden. Diesem Gedanten habe gerade der Landwirthschaftsminister auf's ichärste gegenüber dem Antrag Kanih ausgesprochen und damit auch den Stad über die Zudersteuervorlage gebrochen. (Beifall links.) Der Intwurf komme gerade den wohlhabenden Gegenden zu Gute. Das beste Mittel zur Steigerung des Zuderpreises sei die Produktions-Einskröutung. beste Mittel zur Steigerung des Zuderpreises set Die produtione Einschränkung. Run will man im Wege der Besteuerung selbst die technischen Forticette unmöglich machen, um einzelnen Juteressentreisen Bortheile zu gewähren. Das sei mehr als Krähmintelei. Die Betriebssteuer werde zweisellos abgelehnt. Redner bekämpft schäftens die Kontingentirung. Bur Erhaltung wuserer Konfurengläsigkeit für den Export ift eine Ersunserer Konfurengläsigkeit für den Export ift eine Ersunserer unserer Konkurrenzsähigkeit für den Export ist eine Ersböhung der Pramien nicht nötbig. Der französische Rübenbau ist weniger ertragreich als der deutsche; auch sind die französischen Arbeitskräfte theurer als die deutschen. Durch die deutsche Prämienerhöhung wurde England und Amerita auf unfere Roften noch billigeren Buder erhalten als bisber. Die Annahme der Borlage würde zweifellos den inländischen Konsum vermindern, die finanziellen Interessen des Staates schädigen und somit eine Erhöhung der Matrikularbeiträge herbeisturen. Schließlich würde auch die Zuderindustrie in Unruhe erhalten werden. Wenn sich Mehrausgaben des Reiches als nothwendig berausftellen, murde man immer junachft die hand an ben Bramienfonds legen. Der Gefebentwurf

fei nach jeder Richtung bin verwerslich. (Lebhafter Beifall.)
Minifter b. Dam mer ft ein protefirt entschieden gegen die Bemertung Richter's, daß die Regierung sich bei Borlegung bes Gesehentivurfes durch Rudficht auf einige vornehme herren, barunter

einen Minifter, habe leiten laffen.

Abg. Graf herbert Bismard: Er habe fich bei ber naberen Durchficht ber Begrundung etwas mehr mit ber Borlage befreundet. Der Deutsche Landwirthichaftsrath und der Berein befreundet. Der Deutsche Landwirthschaftsrath und der Berein beutscher Industrieller haben sich für die Borlage ausgesprochen. Der Reichstag habe es seht in der hand, eine wichtige landwirth-schaftliche Andustrie vor dem Untergange zu bewahren. Abgeord-neter Richter hat auf die ablehnende haltung der siddeutschen Staaten hingewiesen. Die süddeutschen Staaten siesten doch schließ-lich das allgemeine Interesse in den Bordergrund. Man darf doch in einer folden Frage überhaupt nicht die einzelnen Brovingen gegen einander ausspielen. Bir milffen das praftifch Erreichbare ju icaffen fuchen. Die Ueberproduftion im Rubenbau ift nur entftanben, meil ber Rornerbau nicht mehr rentabel ift. Der Rrieg in Cuba wird fein 30jähriger werben. Bebenfalls werben bort rubige Buftande wieberfehren und ber cubanifche Buder auf ben Beltmarft enticieden einwirten. Der Budererport ift ber vierte in ber Reibe unferer Erportartitel. Die Berbrauchsabgabe tonnte vielleicht eine Preissteigerung berbeiffibren, fie murbe aber boch nur gering fein. Die Berbrauchsabgabe im Rahmen ber Borlage ift bas ein-

noch bem Staatsfefretar einen Bormurf machen wollen, wird die Beiterberathung auf morgen 1 vertagt.

Brenfifcher Lanbtag.

perrenhaus. Berlin, 3. Marg.

Das Saus genehmigt bie Berordnung betreffend ben Be-bauungsplan von Brotterobe nebft einem Erfuchen an bie Regierung um Staatshulfe, die Minifter v. b. Rede gufichert, falls die Erbebungen die Bedurftigleit ergeben, (Beifall.) Rach Erledigung mehrerer Bittschriften vertagt fich das haus auf unbestimmte Beit, bis der Etat im Abgeordnetenhause erledigt ift.

Abgeordnetenhaus.

Bur Berathung fieht ber Cultus. E.at. Abg. b. Bedlit. Reutirch (fc.) tritt für bie Staatshobeit über bie Schule ein.

Abg. v. Jagbgewsfi (Bole) erffart bie Bormurfe bes Cuttusminifters gegen bie Bolen betreffenb bie geogpolnifche Agitation für unbegrunbet. Auch bie tatbolifchen Geiftlichen polonistrten nicht. Der ben Rrantenpflege-Orden gemachte Borwurf bes Fanatis-mus fei ein Phantafiebild bes Minifters.

Minifter Boffe erflart, er halte burchaus feine Erflarungen aufrecht. In Schleften beftebe eine von außen importirte Agitation ;

ju thun. Ge handle fich um auslandifche Bregerzeugniffe; beshalb jei bie Ginführung bes polnifden Unterrichts untbunlich.

Abg. Loe (Centr.) bemertt. ber Staat babe nicht bas erfte Recht auf Die Schule; Die religible und fonftige Erziehung habe ber Staat nur ju unterftüten.

Abg. v. En nern (nL) wunfcht Aufbebung ober Ginfdrantung bes § 166 bes Strafgefebbuchs, befonders in hinblid auf fatholifche

Abg. Roeren (Centr.) halt ben § 166 für wichtig und wunicht bie Aufbebung bes Gefebes betreffend die liechliche Bermogens-verwaltung und bes Orbensgeseites.

Minifter Boffe ertiart beibe Befete fur gut und bemabrt

Ordensgeset werde milbe gebandhabt. Abg. Sattler (nl.) municht die Aushebung bes § 165. Abg. Rirfch (Centr.) ift far beffen Beibehaltung.

Abg. Dasbach (Centr.) ipricht übre die Einbringung eines neuen Bollsichulgefebes und wunscht eine Erflärung bes Minifters über Ausführung ber Bulle de salute animarum.

Der Cultusminifter erflart bie Berhandlungen über bie Bulaffung ber Rebemptoriften für nicht abgefchloffen. Beiterberathung Dienftag 11 Uhr.

Locales. * Wicebaben, 3. Mary.

R. 3. R. S. die Sandgraffin bon Deffen traf geftern Abend mit bem Gubr-Schnellzuge von Frantfurt bier ein, flattete 3. Rgl. Sob. der Bringeffin Luife von Breugen einen Befuch ab und reifte um 8 Uhr 15 Min. von bier wieder gurud nach Frantfurt.

& Curhaus. Dir glauben noch gang befonbers barant aufmertinm machen gu follen, bag bas morgige Kongert bes berühmten Bien er Il bel Du artetts bas eingige Kongert ift, welches basfeibe bier veranstalten fann, die Gelegenheit, basfelbe nochmals horen zu tonnen, alfo nicht vorhanden ift. Befonderes Intereffe burfte bas Quartett and bei ben Mitgliedern ber hiefigen Gefange

Enfemble ber herren Concertmeifter 3rmer, Bb. Schafer, Bilb. Sabany, 3. Eich born und Confervatoriums. Director D. Spangenberg, wirb, wie wir icon mittheilten, am Freitag — auf bas wir noch jurudtommen werben — erjahren wir, baß bas ichwierigste aller Rammermusitwerte: Das Schaitowsty'iche Trio für Clavier, Bioline und Cello bei biefer Gelegenheit zum erstenmale zur Aufführung babier gelangen wird, und Thema und Bariationen aus ber Rreuter-Sanate von Beethoven, fowie bas reigende B-dur-Quartett von Mogart bas Brogramm vervollftanbigen.

= Cein fünfgigjähriges Dienftjubilaum begeht am 6. April b. 3. herr Confinerialrath Bilbeimi in Biebrich. Ueber bie Feier bes Tages haben bereits Befprechungen fattgefunden. Danach ift fur ben zweiten Oftertag eine allgemeine Gemeindeberfammlung (Familienabend) in Ausficht genommen, mahrend die offizielle Feier am 7. April fein foll mit ber Feft-ordnung: 10 Uhr Gottesbienft mit Predigt bes Jubilars, Begrufgungen ber Beborben, sowie durch Bertreter ber Gemeinden, Bereine und Geiftichen. Danach Gratulation im Saufe, später Festeffen. Die Gemeinde gedenft einen Bilbelmi-Fonds für das Diaconiffenheim in Biebrich ju sammeln, fur weichen auch Gaben

von ausmarte angenommen merben.

"Raffanifche Lanbesbaut, Biesbaben. Rach bem Rachweife ber Raffanifchen Lanbesbant per Enbe 1895 hat fich ber Radioeise der Rassausigen Landesbant per Ende 1835 pat fich der Umlauf an verloosbaren Obligationen von M. 64. Mill. auf M. 65., Mill. erhöbt, wogegen in Darieben zur Ablöfung von Reallasten gegen Sppotheten und an Gemeinden und Berbände M. 70., Mill. (Ende 1894 M. 69., Will.) auskanden. Das eigene Bermögen der Landesbant beträgt untverändert M. 5., Mill., der Reservefands M. 1., Mill. und die Spezialtrierve M. 84,853. Die Ueberschüffe aus 1895 werden mit M. 504,903 ausgewiesen. Bei der mit der Landesbant nerhundenen Rassausischen Spezialie Die Ueberschüffe aus 1895 werden mit M. 504,903 ausgewiesen. Bei der mit der Landesbant verdundenen Rassausschap Sparkasse find die Einlagen don M. 36.30 Mill. auf M. 42.30 Mill. gestegen, wodon M. 21.30 Mill. (1894 M. 21.30 Mill.) gegen Hupachet und M. 1.30 Mill.) im Lombard ausgelieden und M. 1.30 Mill.) im Lombard ausgelieden und M. 11.30 Mill. (M. 10 Mill.) im Einsteen angelegt sind. Die Referve der Spartasse enthält M. 2.30 Mill., die Spezialreserve M. 236,440.

— Ter Nassausschaft Gefängnistberein bielt gestern Rachmittag im Lose bes latbolischen Lesevering seine diesjährige ordent-

mittag im Lotale des tatbolichen Lefevereins feine diedfahrige ordent-fiche Generalber fammlung ab. Der Borfibende herr Abmiral Berner erftattete gunachft ben Jahrebbericht, dem wir Folgendes entwehnen: Demnach ift bie Mitgliedergabl von 1014 im Borjahre auf 1021 geftiegen. Unterftunungen murben gewährt in 308 Fallen, und groat bireft an Strafentlaffene in 70, an Familien von folden in 113 re. Ein um die Weihnachtsgett erlaffener Aufruf hat die Möglichteit geboten, 14 Familien mit 34 Rindern von Gefangeneu zu bescheeren. Im Gefängnift wurde den Inhaftirten ein Weiße nachtsbaum aufgestellt. — Der herr erfte Staatsanwalt hat geutge Mittel, ben Prämiensonds zu erlangen.

Abg. Spahn (Ctr.): Das Centrum stehe der Borlage nicht ablesnend gegenüber, aber auch nicht spumpathisch. Das Centrum schlechen bes Bereins siehende Dialon die Gesangenen zeitweilig in Dienkland dieser Einrichtung hat sich bereits besonders ist für Erhöhung der Berbrauchsabgabe nicht zu haben, dagegen beluchen. Die Wohlthat dieser Einrichtung einer intensperen Thatigkeit und dat Prämien durch Reichszuschaft geren des Gentrum nicht bei. Die Prämien durch Reichszuschaft geren des Gentrum nicht bei. Die Prämien durch Reichszuschaft geren des Gentrum nicht bei. Die Prämien durch Reichszuschaft der Berbrauchsabgaben gebeckt werden, den Kinglien der Freier der Gestellt werden, dass ist inzwischen bewirkt. Im Ganzen gewährt der Bereins den Frankfurter Gast anbetrisst, der für den geben werden kandwirthschaftsminister noch einem Rimister noch dem Staatssetretär einen Borwurf machen wollen, wird die Bestrafdperhand mit 200 Mark. Dadurch iswes den Laatssetreten war, auch von früheren Gelegenheiter Werterbergtbung auf worden 1 vertagt. nachtsoaum aufgesteit. Det Beit eine Statteansoat hat ges-flattet, daß die Borfieherinnen bes Afple "Linbenhaus", sowie ber in Dienften bes Bereins fiehenbe Diaton bie Gesangenen zeitweilig beluchen. Die Wohlthat biefer Einrichtung hat fich bereits besonders in einem Falle zur Evidenz ergeben. Leiber sehlt es dem Berein an Mitteln zur Entfallung einer intenfiveren Thätigfeit und bat (eine Erhobung auf 500 Dt. ift bereits vom Magiftrat beichloffen) ber Begirtsverband mit 200 Mart. Daburch jowie burch ein Legat ber Begirtsberband mit 200 Mark. Daburch sowie burch ein Legat von 1000 Mark und verschiebene andere Zuwendungen ift es dem Aipl möglich geworden, 500 M. auf das Haus abzuzablen. 30,700 M. bleiben noch zu besten. Im Berichtsjadre belief sich ber Bersonenbestand in diesem Asple auf 51:38 Evangelische und 13 Katholische. 22 Mäbchen wurden in Dienst gebracht, 3 nach Haus geschickt, 2 nach dem Eiberselber Zusluchtsbause, 3 ind Spital gebracht, 1 auf eigenen Bunsch entlassen, 8 sind entlaufen, 2 sortorichist und 9 verblieben am 1. Sonnar de Re. Die Robl der pramt, I auf eigene Banig einimer. o find 200 Die Babl ber geichicht und 9 verblieben am 1. Januar ds. 36. Die Babl ber Pflegetage betrug 3900, 700 mehr als im Borjahre, burchichnittlich waren also 10 bis 11 Pfleglinge täglich vorhanden. In dem Afple wird gewaschen, genaht und die Ansertigung von Smyrnateppichen Daburch ift eine Ginnahme von 2844 Mart ergielt; bie jährlichen Beiträge beliefen fich auf 3196 Mt. (inzwischen baben fich bieselben fast verdoppelf); Geschente eebrachten 3747 Mt. und die gesammte Einnahme belief fich auf 8984 Mt. gegen 9165 Mt. Ausgabe. Das Bermögen ift auf 9165 Mt.

beeinflußt. Sobere Einnahmen fur bas Reich foll ber Entwurf biefe habe nichts mit ber bortigen, anftandigen polnifchen Bevolferung 7518 DR. (barunter 2622 Darf Unterflühungen.) Das Bereins. Wermogen beträgt 13,458 M. Dem Raffirer herrn Raufmann Migen wurde fur bie Rechnung Entlastung ertheilt, an Stelle bes verbienstvollen Leiters bes Bereins, herrn Admiral Berner, Belle aus Gefundheitsrudsichten die Biederwahl ablebnt, Derr Ronfifterial-Brafident Opit und im übrigen ber alte Borftand: die herren Brafidet Dr. Reller, Landesrath Krefel, Kaufmann B. Algen, Prof. Dr. Spies, Pfarrer Lieber, Rentner und Stadtverordneter H. Billms, wiebergewihlt. herr Pfarrer Jager-Bierftabt brachte jum Schluffe noch jur Renntniß, bag ber Berband ber ev. Bereine bie Fürforge für die Strafgefangenen ac. fowie ber Erziehungsvereine im Groß-bergogthum Beffen und Seffen-Raffan mit bem 1. Mat a. c. in Dillenburg eine Mufialt für vermahrlofte Rnaben ins Beben

> = Dentiche Sach Musftellung für bas Dotel-Birth. ichafteweien und verwandte Gewerbe. Bie wir erfahren entfiren bier Gerfichte, bag bie Arbeiten für Derftellung ber Bauten, e enfo auch bie Wirthschaftsberriebe, icon vergeben feien. Wir verweisen auf die Annonce in diesem Blatte, wonach Offerien bis

10ten reip. 20ten Darg eingureichen find.

S. Imferbersammlung. Die von Mitgliedern bes Raff. Bienenguchtervereins am Sonntag in Ig ft a bt abgehaltene Bers sammlung war nicht nur von Bereinsmitgliedern, sondern auch von anderen Bienenfreunden recht gut besucht. Der Settionsvorstende begrußte junachft bie Ericienenen, gab bann einen Ueberblid auf bas abgelaufene Jahr, fowohl in Sinficht auf bie Bereinsthatigfeit wie auch auf die erzielten Refultate, und berichtete fobann über die bis jeht ftattgebabte lleberwinterung ber Bienenvolfer. Anichließend hieran beiprach fobann herr Pfarrer Ropferm an nin febr eingebenber Beife die Auswinterung der Bienenvölfer und die nothwendigen erften Arbeiten nach derfelben. In der hierauf flattgehabten Debatte fanden eine Angabl 3mfer Gelegenheit noch bas Gine ober Andere aus ihrer Bragis jur Kenntniß zu bringen. hierauf murbe von bem Bor-fibenden berichtet, in wie weit in das in Ausficht ftebende burger-liche Gefenbuch auf Bienengucht bezügliche Bestimmungen aufgenommen werben burften. Ein eigentliches Bienengefet, bas fich auf bas halten von Bienen, Anlegung ber Stanbe u. bergl. erftredt, ift nicht ju erwarten, ba bie Berhaltniffe in Deutschland bezüglich bes Grundbefiges fo febr vericieben finb. Es find baber in bem Entwurf bes Gefenbuches auch nur einige Baragrapben aufgenommen, bie auch bie Buftimmung ber Redactions-Commiffion erhalten haben, und biefe beziehen fich nur auf ben Erwerb unb Berluft bes Eigenthums an Bienenschwärmen. Die hierauf bezüglichen §§ wurden gur Renntnig und naheren Besprechung ge-bracht. Regelung in Betreff bes Saltens zc. wird als Boligeisache betrachtet und ift ben einzelnen Bunbesftaaten überlaffen. weiter in Ausficht genommene Bortrag mußte wegen vorgerudter Beit fur bie nachfte in Ballau ftattfindende Berfammlung ber-Jeit fur die nachte in Er all au flutisndende Bersammlung bersichoben werden. Rach Erledigung einiger Bereinsangelegenheiten wurde bann zur Neuwahl bes Borstandes geschritten. Der seitberige Stellvertreter des Borsthenden hatte insolge großer Arbeitsüberhäufung erflärt, eine etwaige Wiederwahl nicht annehmen zu können und wurde dann an dessen Stelle herr Pfarrer Kopferem ann aus Brechen be im gewählt. Die übrigen Mitglieder wurden wiedergemählt. Es ersolate gleichzeitig die Aufmahme eine wurden wiedergemablt. Es erfolgte gleichzeitig bie Aufnahme einer Angabl neuer Mitglieber.

Mbgefaft wurden hier geftern Abend 3 Sandwerfeburfchen, welche einem Reifegefahrten in Reu wied ben Berliner geftoblen

hatten.

= Gin frecher Ginbruchebiebftahl murbe in ber bete floffenen Racht in bem Bfarrhaus Emferftrage 18, welches herr Pfarrer B. bewohnt, verübt. Der Dieb ift ben Fußipuren nach ju urtheilen von bem binteren Garten ber, in welchen er burch einen Reubau ber Sellmunbftrage gelangt fein muß, junachft in bas Souterrain eingestiegen und bat bann einem Parterregimmer einen Befuth abgeftattet. Bier bat berfelbe einen Schreibtifch erbrochen und aus bemfelben 2 hundertmartideine fowie Schmudfachen ente menbet. Der Thater muß mit ben örtlichen Berhaltniffen bortfelbft febr vertraut gemefen fein.

S Diebftahle. Am Sonntag Bormittag murbe in einem Geschäft in ber Ellenbogengaffe bie Labentaffe bestohlen. — In ber unteren Abelhaibstraße murbe ein Stoßtarren entwenbet.

6 Unfall. Weftern Bormittag 9 Uhr fturgte ein Spengler-gehulfe von einem Reubau an ber Thelemanftraße aus einer Sobe von etwa 20 Meter berab und verlette fich fo ichwer, daß feine

Aufnahme im St. Josefshospital erfolgen mußte.
S. Grober Unfug, welcher leicht bie ichlimmften Folgen nach fich gieben tonnte, verübte am Sonntag, ben 1. Marg, Bormittags gwischen 11 und 12 Uhr, ein Bewohner bes Saufes Dop. beimerftr. 68 (Stallgebaube bes Maurermeifters Stamm) inbem berfelbe mit einer Schrotladung aus einer Flinte nach Zauben ichog. Der Schuft ging bicht an ben Ropfen einiger Baffanten ber vertebrereichen Dobbeimer Chaussee vorbei und burchlöcherte ben Regenschirm eines Borübergebenden.

Theater, Sunft und Wiffenschaft.

ebenfo murbiger wie charafteriftifcher Reprafentant bes "Brogny in feinem Spiele, mabrend feine in allen Lagen fonore marfigt und von Bohillang gesattigte Stimme in bem neuen hause por trefflich jur Geltung gelangte. Eine ausgezeichnete Pringeffa Endoria" war Frl. v. Lichten fels und zwar ichauspielerisch met gesanglich. Ihr Spiel war belebt und bedte fich in charafteriftisches Beife mit ber Rolle, mabrend bie Stimme geftern befonbers mi und wohllautend flang. Die Coloratur ber Runglerin war felbe verftanblich wieder von tabellofer Correctheit, auch fang fie warn verstanding wieder von tadeilofer Correctheit, auch sang sie water und mit großer Innigkeit, eine Eigenschaft, welche man bekanntlich selten bei Coloraturfängerinnen findet. Frl. v. Lichtenfels ift ein Repräsentantin ihres Fachs, wie wir sie so vortrefflich seit langen Jaren bier nicht gehabt haben. Herr Buff-Gieben hatte all Herzog "Leopold" gesanglich einige recht hübsche Momente in den höheren Lagen der Stimme, während herr haubrich als "Russeiero" im Gesange somehl wie in der Darkollung eine modett gegen 9165 Mt. Ausgabe. Das Bermögen ift auf 9165 Mt. giero" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket angewachsen. Im Gentagen sie eine Gefängnisverein trot vieler Enttäuschungen zufrieden sein mit seinen erzielten Erfolgen. Seine Flager ficher seinen bet in der Bahreseinnadme bezissert sich auf 9378 M. (darunter 1660 M. Techt gesten beiden schapen seine Stahreseinnadme bezissert sich auf 9378 M. (darunter 1660 M. Witgliederbeiträge, 1086 M. Ertrag der Kirchensollektion in den besponirt zeigte, bessen schapen schapen seine während herr hauberich als "Wigsen gleich im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gegen 9165 Mt. Erwähn seine wahrend herr hauberich als "Wigsen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen bet. Erwähnt sei noch herr hauberich als "Wigsen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen 9165 Mt. Erwähnt seine kaber in der Stimme, während herr hauberich als "Wigsen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" früher sehn hier gespielt bat, gestern aber sich recht gesen bei Parkange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" früher sehn hier gespielt bat, gestern aber sich recht gesen bei Parkange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen bet ein der Darftellung eine wocket gesen" im Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket. Darftellung eine wocket gesen bet gesen gesen het Giber in der Gesange sowohl wie in der Darftellung eine wocket gesen bet Giber in der Schaltellung eine wo

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

XI. Jahrgang.

Mr. 54.

Mittivod, ben 4. Dlarg 1896.

Zweites Blatt.



Der neue Präsident.

Socialer Roman bon Dans bon Biefa.

(30. Fortfehung.)

(Radbrud verboten.)

Lautes, zuftimmenbes Murmeln erhob fich, bas immer

gewaltiger anichwoll.

"Und was ihm wiberfahren, wirb noch Mancher erleben, ber nicht bie Sclaventette tragen will. Forbern muffen mir, forben mit taufenb Stimmen, bag ihnen bie Ohren gellen! Taufenbe von Rameraben marten auf Gud; foll ihr Ruf umfonft verhallen? Bruber, belft! Ginigfeit wird uns ben Gieg verleihen!"

Der Rebner ichwieg einen Mugenblid.

"Kamerab Sirt bittet ums Bort," manbte fich ber Borfigenbe gum Rebner.

Diefer nickte, jum Zeichen, bag er feinerfeits auf Fortiebung feiner Rebe vorläufig verzichte. "Um mich fammert Ench nicht, Kameraben," rief birt, "aber ehe 3hr ben Krieg erklart, bentt erft baran, ob 3hrs auch gum Durchführen habt. 3hr habt gelefen, wie's bruben in Glushaufen ausfieht! Die Spargrofden find bin, und Arbeit finden fie nicht, bie Familien leiben Roth und Sunger, und am Enbe tann Reiner bem Anbern mehr belfen. Wir wollen uns gufammenthun, brei ober vier, und unfer Recht fuchen, wo mir's finben muffen, wenn's noch eine Gerechtigfeit gibt."
"Bieber bei ber Regierung?" rief mit hobnifcher

Stimme ber Rebner am Tifche.

"Jawohl. Und wenn wir in bie Refibeng geben!" "Bobl gar gum Brafibenten felbft ?" flange wieber

pon ber Tribane ber.

Der Rebner lachte, und ein großer Theil ber Berfammelten ftimmte ein, mabrent einige ber Befonnenen fich an hirt heranbrangten, um ihm bas Thorichte feines Planes flar ju machen.

"Beber bleibe bei feiner Meinung!" mehrte Sirt ab, "ich laß mir meine nicht nehmen, bis ichs erlebe,

bag man und abmeift."

erregter. Es bilbeten fich zwei Lager. Die Ginen maren für ben friedlichen Borichlag Sirts, bie Unberen verlangten fturmifc Anichluß an bie großen, ausmartigen Rnappidaften, um mit 3mangsmitteln gu erreichen, mas

Branch and American Strategy Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

drei Freibeilagen,

erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von ballen hiesigen Blättern

die amti. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste,

die täglichen Curhaus-Programme,

die Personalien des königl. Standesamts etc. etc.

Bezugspreis:

Täglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Von dem reichen Inhalt des Blattes überzeuge man sich selber durch ein

+ 1410 Probe-Abonnement. * 1414

Rach einer Beile, als es bem Rebner fchien, bag bie Debrgabl ibm guftimmen werbe, mabnte bie laute Klingel bes Borfigenben wieber gur Rube.

Rameraben," rief er, "wer bafur ift, bag 36r Guch ben Beden in Einshaufen anschließt und alle Magregeln bie Berfammlung überflog, erftidte balb jebe Luft jum ohne Befinnen ergreift, bie Guch von ber Centralleifung Biberfpruch. anempfoblen merben, ber erhebe bie Sanb!"

Ein Walb von fraftigen Armen fuhr in bie Sobe. "Die Gegenprobe!"

Gine verichwindenb fleine Angahl, bie fich um Sirt gefcaart hatte, melbete fic. "Das ift bie Minberheit!" erffarie Steiner.

"ich laß mir meine nicht nehmen, bis ichs erlebe, "Der Beschluß ift also angenommen."
"Heißt bas, bag wir nicht machen burfen, was uns Bewegung in ber Bersammlung wurde immer gefällt?" fragte hirt.

"Die Reife wirb Riemanbem verwehrt, Ramerab übertonte bie Borte Steiners. Sirt, und wenn 3hr ein gut Stud Gelb in bie Safche ftedt, bann werbet 3hr Gud icon amufiren!"

Jungere Bergleute idlugen nach biefen Worten ein

Berte boren. Friedmann: Diefe follen Gie haben, fobalb ich in ben Befit ber Aushangbogen gelange. Ich erwarte ftunblich aus Paris ben Beicheib, wieweit ber Drud gebieben ift.

Bwangig Millionen Frante im BBaffer. Man ichreibt aus Aufterbam: Gegenwartig wird wieder lebhaft an ber Aufholung bes vor hundert Jahren plotiich verschwundenen Schiffes "Lutine" gearbeitet. Es fuhr 1799 bou Bondon nach Curhafen ab und gwar mit einer febr großen Summe an Bord, weiche bort Dularen, wiederhole meine dort gemachten Aussagen und schließe ab und war mit einer sehr großen Summe an Bord, welche dort welche dort gemachten Kossauf der wie der Misse mit den Recherchen der politischen Polizei im Wai 1899 bedienne Gapital mit einer Darftellung, die senne Bortomannissen Ausselbung theile Gumme auf etwa zwanzig genender Beziedung theile ist. Das Schiff seste auch die erste Millionen Frants. Das Schiff seste duch die erste Millionen Frants. Das Schiff ses Wegen Schiffe Glunden über schiffe Gumme Mechel der Schiffe der Sc

lautes Gelächter an, fobaß bas Geficht bes Berhöhnten in gerechtem Born fich rothete.

In biefem Mugenblide entftanb am Gingange bes Saales eine Bewegung.

Dort fant feit langerer Zeit ein herr im hellen Sommeranguge, ber ben Berhandlungen von Anfang an mit großer Aufmerkjamteit gefolgt mar. Die Bergleute bielten ibn für einen Touriften, bie gur Frühlings. und Sommerszeit bas liebliche Gebirge burchwanberten, aus beffen Schoofe ber Bergmann bie unterirbifden Chape Bu Tage forberte.

Die Bergichente lag an ber Sauptftrage, melde burd bas Gelanbe führte, und ben Banberer mochte bie Reugierbe aus bem Garten hierher an ben Gingang bes Saales geführt haben, beffen Thuren wegen ber hohen Temperatur in bem gefüllten Raume geöffnet ftanben. Gerabe als bas Gelächter ber jungeren Rnappicaft

in bem Saale laut murbe, trat ein boberer Bergbeamter neben ben Fremben. Jeber tannte ibn, es war ber Berge rath Starte, ber mit bem Unbefannten fprach, und bie ber Thur naber Sibenben begrußten ehrerbietig ben in ben Arbeiterfreifen allgemein beliebten Beamten.

"Geben Sie Raum!" wanbte fich jest ber Bergrath an bie Leute, und burch bie bichten Reihen hinschreitenb, babnte er gleichzeitig bem fremben herrn einen Weg burch

Je weiter fie vorschritten, befto ftiller murbe es. Die lauten Reben erftarben jum Fluftern, nur ba unb bort murbe unwilliges Murren laut.

Was hatten bie herren bier gu thun?

Aber ber Unblid ber hoben Geftalt bes binter bem Bergrath berichreitenben herrn, ber mit gebietenbem Blid

Bor ber Tribune blieben Beibe fteben.

Der Bergrath manbte fich ber lautlos harrenben

"36 gebore zwar auch ju Ihnen, wie Gie wiffen, immerbin, ba nur Bergarbeiter eingelaben finb, frage ich bie Berjammlung, ob wir als Gafte bier theilnehmen

"Die Berfammlung ift nabezu gefchloffen," nahm

ber Borfigenbe bas Bort.

Ein vielftimmiges "Jamohl!" ber Unmefenben aber

Dann bitte ich ums Wort!" manbte fich ber Frembe jum Leiter ber Berfammlung.

"Ihren Ramen ?"

haltspunft über die Morber; boch wird angenommen, es habe fich um eine Beraubung Benturo's gehandelt, ba fein Bortefeuille, welches er meiftens bei fich zu tragen pflegte, unauffindbar ift. Benturo tonnie nur noch mit wenigen Worten die Art des Bor-

falles angeben, benu ftarb er.

— Das fechfte Gebot. In einer fleinen Ortichaft Sachiens waren mehrere Knaben auf bas Eid gegangen und eingebrochen. Da ihnen bas Betreten bes Eifes fomohl feitens ber Schule wie ihrer Eltern ansbrudlich verboten worden war, fo nahm fie ber veiger in der Schnie icharf ins Gebet und fragte u. A.: "Gegen welches Gebot habt Ihr gefündigt?" Borauf ber eine ber Miffethater schluchzend autwortete: "Gegen's schnie!" "Biejo gegen bas sechste!" fragte ber Lehter verwundert, "wie lautet bas sechste Gebot?" — "Du sollst nicht einbrechen!" antwortete hierauf der Kleine mit weinerlicher Stimme. Bebrer in ber Schule icharf ins Webet und fragte u. M.:

Friedmann: Das Buch enthält Facsimiles. Ich war bemibt, jene Billets auszumerzen, deren allzu fiarter Charafter den Drud unmöglich machte. Was übrig blied, in nur das Amusante. Immer hielt ich mich streng wahr und nicht doctrinair. Man tenut meine halb ernste, balb tronische Manier aus meinen Plaidovers und Romanen. So ist auch das Buch geschrieden. Ich periffire die unglaublich somischen Berson beschäftigen, schildere im Einzelnen der Sollt interessente Siehung des Ehrengerichts der Rathenower bie bodft intereffante Cipung bes Ehrengerichts ber Rathenower

Brafibent Dr. Norben.

Der Borfigenbe ichien feinen Ohren nicht trauen u wollen, benn er manbte fich ju bem neben ihm ftebenben Rebner, als erwarte er von biefem irgend eine aufflarende Bemertung. Doch auf bem blaffen Gefichte feines Freundes lag es wie eine Erftarrung.

Wittmod

Die Ueberrafdung war benn boch gu groß. "Sabe ich bas Wort?" fragte bie ruhige Stimme bes Brafibenten, als man noch immer fdwieg.

Der Prafibent betrat bas Pobium, fobaß feine bobe, vornehme Geftalt allen fichtbar murbe. Ruhig glitt fein Blid über bie Berfammlung bin.

Es berrichte eine betlemmenbe Stille.

bent bann, fich leicht an ben Rebnertifc lebnenb, "baß es fur Gie eine große leberrafdung ift, mich bier in Ihrer Berfammlung gu feben. 3ch bin feinem von Ihnen perfonlich betannt, und barum habe ich ungestort Ihren Berhanblungen folgen tonnen. Richt als Spion bin ich getommen, ich wollte mich grundlich und perfonlich unterrichten laffen von bem, mas bie Arbeiterfcaft beunruhigt. Dier batte ein jeber bas Recht und bie Belegenheit, frei som Bergen berunter gu reben. Berbenten Gie es mir, baß ich bavon Renntniß gewinnen will, wo es bei Ihnen fehlt ?"

Der Berfammlungerebner, welcher mit in einanber gefdlungenen Armen auf einem naben Stuble fag, batte inbeß feine Heberlegung wiebergewonnen. Gin bobnifches Ladeln umfpielte bei ben letten Worten bes Brafibenten

"Leiber habe ich nur zwei Stimmen gebort," fubr ber Prafibent fort, "bie eine hier vom Rebnertifche aus, bie anbere von einem Bergmann Sirt, - wenn ich ben Ramen recht verftanben habe," - er manbte fich fragenb nach bem Bergrath bin, ber burch eine guftimmenbe Berbeugung bie Annahme feines Borgefehten als gutreffenb

Bon hier aus ift Ihnen bie Lage ber Bergleute in febr traurigem Lichte gezeigt worben, in fo traurigem Bichte, bag ich nur hoffen tann, ber Rebner hat fich burch fein augerorbentlich lebhaftes Intereffe fur Ihre Sade ju einer allgu bufferen Anfchauung binreigen laffen." (Fortfegung folgt.)

Mus ber Ilmgegenb.

Mus dem Landfreise Wiesbaden, 2. Marg. Der Ronigliche Candrath Graf von Schlieffen bat sammtliche Burger-meifter seines Kreises angewiesen, eine Untersuch ung der Gebande in bau- und feuerpolizeilicher hinficht vorzunehmen burch die dazu bestellte Kommission unter hinguziehung von zwei Wiellichen ber Gemeinverties Mitgliedern bes Gemeinderathe.

Mitgliedern des Gemeinderaths.

Z. Mainz, 2. Marz. Das Schwurgericht verurtheilte den bei der großherzoglichen Obereinnehmerei beschäftigten Schreider Johann Censell aus Wainz wegen Unterschlagung von 4000 Mark unter Absprechung der Beamtenqualität und Annahme mitdernder Umstände zu 13 Monaten Gesängniß.

**Xangenschwalbach, 2. März. Detr Fr. Beder dat den oberen Theil des Doppelhauses von Franz Schmidt in der Bahnhosstraße für 14,400 Mt. angekauft.

***Xüdesheim, 2. März. Die vereinigten Weinderzsbester des Kheingals werden am 22. April I. I. wieder eine Sammlung von 67 Rummern 1889er, 91er, 93er, 94er und 95er Weine eigenen Wachsthums versteigern lassen. Die umsassenden felsspreng ungen zur Berbesserung des Hahrweges durch das Binger Loch sind seht zu Ende geführt. Deshald werden auch die Fahrbesschäftungen, welche seit längerer Zeit sie durchsabet an deres Selest getrossen waren, eben wieder außer Wirsamkeit gesetzt.

**Sornan bei Soden, 2. März. Rachdem unser Kännerzgesungverein im vorigen Jahre Fahnenweithsest absielt, beabsichtigt dieses Jahr der Turnverein dasselbe Fest zu seinen Die neue Fahne ist nach einkimmigen Beschlusse des Verriedens dei verschafte der Vernverein dasselbe Fest zu feiens dei der Bieteor'schen des Entimmigen Beschlusse des Versiens deit verschieden unter Murstehnbeit der

Sahne ift nach einflimmigem Beigiune orn Betellt worden, welche Bietor'ichen Runftanftalt in Wiesbaden beftellt worden, welche auch bie Fabne bes Gefangvereins jur größten Bufriedenheit ber

? Somburg, 2. Marg. Erhangt hat fich heute Rachmittag wifchen 2 und 3 Uhr in feiner Wohnung ber holgbauer Christian Schaller in Oberftebten, welcher, wie wir f. 3. mitgetheilt, ben Raffee feiner Kinder vergiftete end dann einen Gelbstmordversuch mit Bitriol machte.

Sandel und Berkehr.

Frankfurt, 2. Marz. Der heutige Biehmarkt war mit 357 Ochsen, 31 Bullen, 507 Kühen, Stieren und Rindern, 303 Kalbern, 184 Hämmeln, OSchafe, 1152 Schweinen besahren. Die Preise kelten sich wie folgt: Ochsen 1. Dual. M. 67—69, 2. Dual. M. 54—60, Bullen 1. Dual. M. 53—55, 2. Dual. M. 49—51, Kibe, Rinder und Stiere 1. Qual. M. 56—58, 2. Dualität M. 44—48. Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65—70 Pfg., 2. Qual. 55—60 Pfg., Dammel 1. Qual. 63 bis 85 Pfg., 2. Qual. 50—52 Pfg., Schweine 1. Qual. 48 bis 49 Pfg., 2. Qual. 46—47 Pfg. Alles per 1/, Kilo Schlachtgewicht. Aus Desterreich ftanden 25 Ochsen und 13 Stiere und Kübe zum

5 Frankfurt, 2. Mars. hierlandische Brobfrüchte waren beute ziemlich umfangreich angeboten, ohne befriedigenben Abiat zu finden, indeffen vermochten fich die vorwöchentlichen Preisverbaltniffe doch unverändert zu behaupten. Auslandswaare war eher hober gehalten, doch schwach begehrt. Gerfte rubig, hafer behauptet. baber gebalten, doch schwach begehrt. Gerste rubig, Hafer behauptet. Mais ruhig und namentlich Laplata wesentlich dilliger osierer. An netiren nach Qualität: Weizen, hiesiger Wetterauer M. 16.75 bis 17.— turhessischer M. 16.75 bis 17.75, Nedwinter alter M. 17.50 bis 17.75, neuer M. 16.50 bis 17.75, Redwinter alter M. 17.50 bis 17.75, Numänischer M. 16.50 bis 17.25, Roggen, hiesiger M. 18.26 bis 13.35. Pfälzer M. — bis —— bis ——, russischer M. 16.50 bis 13.35. Pfälzer M. — bis ——, russischer M. 16.— bis 16.25, Pfälzer M. 17.25 bis 17.75, iräntische M. —— bis 16.25, Pfälzer M. 17.25 bis 17.75, iräntische M. —— bis 16.25, Pfälzer M. 17.25 bis 17.75, ungarische M. Beaker, Weidenau, bis ——, Riedgerse M. 17.— bis 17.50, ungarische M. —— bis ——, Riedgerse M. 17.— bis 17.50, ungarische M. ——

bis —.—, biesige Brangerste M. —.— bis —.—, Hafter, biesiger M. 12.75 bis 13.60, Wirttemberger M. —. bis Mt. —... baherischer M. 12.75 bis 14.75, russischer M. 13.— bis 14.75, Wais mixed M. 9.50 bis 9.60, Donaumais M. —. bis 14.75, Was mixed M. 9.50 bis 9.60, Donaumais M. —. bis 14.75, Bis mixed M. 9.50 bis 9.60, Donaumais M. —. bis 14.75, bis 9.50. Mies per 100 Kilo netto effectiv loco hier.

Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend pro 1896|97

gelangt im April I. J. zur Ausgabe und werden Anzeigen von Wohnungs- und Geschäftsänderungen stets gerne von uns entgegengenommen.

Gleichzeitig laden wir zur Subscription auf das Werk mit dem Hinzufügen ergebenst ein, dass sich nach Erscheinen der Preis von M. 4.50 auf M. 5.50 erhöht.

Carl Schnegelberger & Cie.,

26 Marktstrasse 26.



Magen- * Iropfen.

vorireffich wirfend bei Krantbeiten bes Magens, find ein Unentbehrliches altbekanntes Haus: und Bolfs:

mittel bei Appetitlofigfeit, Somache bes Ragens, übelricchenbem Athem, Blahung, faurem Anf-flogen, Kolit, Sobbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbjucht, Etel und Er-brechen, Ragentrampf, Sartleibigfeit ober Ber-

fiopfung. Auch bei Ropfidmers. falls er bom Magen ber-rührt, Ueberlaben bes

rührt, Uebertaden des Magens mit Speisen und Geiränken, Burmere, Lebere u. hamorrhoidal-leiben als heilfraftiges Mittel erprobt.

Wittel erprobt.

Bei genannten Krantsheiten haben nich die Wariazeller Magen Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste demakrt, was hunderte von Jengnissen bestätigen. Preis a Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Bsennig, Doppelstatche Mt. 1.40. Gentrals Versiand durch Apotheker Carl Brady, Aremster iMabren).

Wan bittet die

Man bittet bie Schutmarte und Un-teridrift ju beachten. Die Mariageller Magen : Tropfen find

Wiesbaden: Bictoria. Mnoth Milhelma, Mnoth : Biebrich a. Rh.: Apothete G. Fan (en gros). Usingen:

2Enrenpreise, 2Ehrendiplome 10 goldene Medallien-

Sanitätskaffee Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medizin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee.

In allen besseren Geschäften der Branche käuflich. 5786 En-gros-Niederlage:

H. Eitert, Marktstr. 19a. 1/1 Pfd. 45 Pfg. 1/2 Pfd. 25 Pfg. Sanitäts-Kaffee-Compagnie Commandit-Gesellschaft

5



Mark mit Elocenspiel 50 Bfg., mit Triangel 30 Bfg. egtra verfende gegen Rachnahme meine bedeutenb verbefferten, thatfachlich als bie beften anerfannten, porglich abgestimmten, Non plus ultra-Concert Bug-Darmo-nifas, 35 Emir. hoch, 2chorig, mit 10 Taften, 2 Regiftern, zwei Baffen, 20 garantirt beften Stim-men, 3theiligen unverwüftlich ftarfen Doppelbälgen, 2 Buhaltern, vielen Ridelbeschlägen, offener vielen Ridelbeschlägen, offener Claviatur und ungemein ftarter, orgelartiger Rufit. Berpadung frei, Borto 80 Big. Schule umfonft Breislifte gratis. Garantie: Um taufch u. tägliche Nachbestellungen. Ein 3choriges Brachtwert toftet blos 61/4 und ein4chöriges blos 9 Darf. 362b

Herm. Severing, Menenrabe, (Weftfalen).

Ich warne vor martt-schreierischen Annoncen und mache darauf aufmerkjam, bag befferten Zaftenfebern ber feben find, man wolle alfo fein gutes Gelb nicht megwerfen.



Homrentabeles

Volks-Lesehalle

Frankenftrage 7 liegen folgenbe Beitfdriften u. Beitungen auf:

1. Zeitschriften allgemein technischen und gewerblichen Inhalte.

Polytedin. Centralblatt. Uhlands tednifche Runbichau. Electrotednijches Echo. Stein ber Beifen. Reuefte Erfindungen und Erfah-

Renefte Radprichten aus bem Gebiete ber Technit, Inbuftrie sc. Adermanns Junftrirte Wiener

Gewerbe-Beitung. Biede Deutiche iff. Gewerbezeitung Die Bertftatt. Mittheilungen bes Bewerbevereins

für Raffau.

2. Beitidpriften für fpecielle Gewerbe.

Berrudenmacher. Mug. Bader- u. Conditor-Beitung. Bluftr. Beitung für Bledfinduftrie. Der Metallarbeiter. Dentiche Metallarbeiter-Beitung. Berliner Budbinder-Beitung. Deutsche Drogiften-Beitung. Central-Bleifder-Beitung. Gartenzeitung.

Mittheilungen über Bandwirth. fcaft und Gatenbau.

Gewerbeblatt für Beffen. Gewerbeblatt für Burttemberg. Baberifche Gewerbezeitung. Bagerifches Induftrie- und Gewerbeblatt. Blatter für Runfigewerbe. Deutsche Baugeitung.

Babifde Gewerbezeitung.

Bautednifde Beitfdrift. haarmanns Beitidrift für Bauhandwerfer. Beitung für Gas- u. Bafferfach. Der beutsche Barbier, Frifeur und | Diamant (Glafer-Beitung). Maler-Beitung. Der Manufalturift.

Bhotographen-Beitung. Beitfdrift für Dafdinenbau und Schlofferei. Fachzeitung für Schneiber. Schuhmacher-Fachblatt. Deutsche Tapezierer-Beitung. Allgem. Tijchler-Feitung. Deutsche Uhrmacher-Beitung. Gentralbiatt für Bagenban sc.

3. Verfchiedenes.

Der Bilbungeverein. Barole. Brivatbeamten-Reitung. Der beutiche Rabfahrer. Deutsche Turnzeitung.

Arbeiterverforgung. Die Silfe. Der Bewerfperein. Sociale Pragis.

4. Illuftrirte und allgemein wiffenschaftliche Beitfchriften. Rord und Gub. Breußische Jahrbücher. Deutsche Revue. Deutsche Runbicau.

Dabeim. Ethifche Ruftur. Fliegende Blatter: Bartenlaube. Gegenwart. Grenzboten. Bluftrirte Beitung. Runft für Alle Reue Mufitzeitung.

Die Ration.

Rhein. Aurier. Biesbabener Anzeigeblatt.

General-Angeiger. Preffe. Tagblatt.

Mainger Angeiger. Grantfurter Journal. Beitung.

General-Angeiger. Aleine Breffe.

Bom Fels gum Meer. Heber Band und Meer. Für alle Welt. Bur guten Stunbe. Revue des deux mondes, The Graphic. Illustrated London News.

Beftermanns Monatshofte.

5. Politische Cagesblätter. Strafburger Reuefte Rachrichten Munchener Reuefte Rachrichten. Rolnifche Boltegeitung.

Beitung

Magbeburgifche Beitung. Brestauer Beitung. Rorbbentiche Allgem. - Big. Boffifche Zeitung. Bollegeitung (Berlin).

Ferner liegen auf: 22 Banbe ber Beitschrift Reuefte Et findungen und Ersabrungen", sonstige Werte gewerblichen un technischen Inhalts; eine große Angahl Banbe früherer Jahrgang ber gelesenften illustrirten Beitschriften: Gartenlanbe (17 Jahr gange), lieber Land und Meer (50 Banbe), Bom Feld jum Meer 12 Bande) z. Kafifter, Reisebeschreibungen, naturwissenschaftliche

und Gelchichtswerte, Rachichlagewerte.
Die Bibliothet wird noch fortwährend vermehrt, insbesondere follen Berte über die wichtigften Gemerbe beschafft werden.
Täglich neu: Der ftabeische Arbeitsnachweis und der Arbeits-

marft bes Bicebabener Zagblatte.

markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bur Benuthung der Besucher fieht Schreidzeng (auch Briefpapier) und Pauspapier; man wende sich an den Ausseher.

Gedistet in die Bollsteseballe täglich von Abends 61/2, die 10 Uhr. an Sonne und Feiertagen von 10 dis 121/2 und von 3 dis 10 Uhr. Das Eintrittsgeld beträgt 10 Big. für den Kalenders Monat und 1 M. für das Jahr.

Bu recht zahlreichem Besuch ladet ein Biesbaden, Ende Januar 1896.

Der Undiduft.

Restaurant "Waldhäuschen. Much im Binter täglich geöffnet.

Eröffnung der neuen Lofalitäten: 1. April 1896.

Karl Müller. 3014

Für täglichen Familien-Gebrauch: Toilette Fell-Seile

Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint. Rein, mild und sparsam im Verbrauch! Preis nur 25 Pfg. das Stück.

C. Naumann, Seifen- und Parfumerie-Febrik. Offenbach a. M.

Zu haben in allen Parfumerien & Droguerien

Nur 5 15f. toftet unter biefer Rinbrit febe Beile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme r umfonft.

Mnzeigen für dieje Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Reparaturen Somuksachen

fertigt billiger wie jeb. Labengefcaft F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3,

Rabe bem Dicheleberg. Adrellenlehreiben

(pro 1000 Stild 5 M.) wird fauber geliefert. Dab. bei Frau Freed, Guitav-Abolfftr. 6

junger Mann bermannftr. 12.

Umzüge per Teberrolle fibernimmt bill. Noll-Hussong, Sarifirafic 32, 2751

Bildrige Bliglerin fucht Bleichftrafte 28.

Redermann tommen tann fein Gin-Taufenbe bon Mart jahrlich burch Munahme unferer Agentur Senden Gie Abreffe : 0, X. 24 Berlin W. 57.

Heneftes Schutz-Mittel für Fringen (argtt. empf.) Ein-fachte Anwend., Befdreib, gratis p. Arrugbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Perio. R. Oschmann, Konstanz E. 25. 1276

Altes Gold & Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann,

Banggaffe 8, 1 Stg.

Berlangen Gie b. nutl. Buch Rathgeber Che= fente in Rinberfegen bon 6176 Gustav Graf, Leipzig.

Bünid' guten Morgen! Steinthorfibftr. 19. Dufifinfir. Darmonita- u. Saiten Tabrifant. Preislifte gratis.

Heifath. fende fof. Offert. Journ. Charlottenb. 2, Berlin. Srn. 10Bf. Borto. Für Damen umfonft. 5285

Beirathen jeden Standes unter frengfter Berichwiegenheit berm. Anfr. u. R. 99. 2884

Neu! Patent-Zithern (n. hoth a borgingl. Schule if ohne Lehrer u. ohne Notenkenntninse if etterns, Gress 56 pa 36 cm, 22 Schen, hochf. und haltbar gearbeitet, Ton uandervoll. Fürodtinite.] Ureis mur ferageinfr. | preiseber. Schule u. allem Zubehör.

n. Schale in alem Jubehor. minnig gefährten Granntzischein mirbigsfügt. O. C. F. Miether. minne. Derminische mir Russiffungtder, in Hannov.II, Steiniher sehhfe. 10 NB. allen verthen Behellern gebe ch 1 fr. Stuffeinfte. umsonst, mir mit Sie fich v. d. Edit in Lreiswichte inser Johrifate überzeug, sollen D. O.

fauft man am beften beim Golbichmieb

F. Lehmann. Lauggaffe 3. 1 Stiege 1000 Briefmarten, ca. 180 Sorten, 60 Bf. 100 ver-fciedene überserische 2,50 M. — 120 beff. europäische 2,50 M. bei G. Bechmener, Rurnberg.

de Ralbofenlen u. Ruden 56.51/1 R. Bruft 3M., Borber-viertel (Bruft und Cotelettes) 4 bie 41/, DR. frc. Rachn. p. 9 Pfd. S. de Beer, Emben, Dufriesland

Solide Agenten welche Privattunbichaft befuchen

engagiren Grüssner u. Co., Reurobe i. Gol.

Sicheren Erfolg ingen bie bemabit. u. be datten Raifer's Pfeffermung - Caramellen ficher geg. Appetitlofigt., Dagenweh u. ichlechtem verdorb. Magen acht in Bad. à 25 Pf bei Otto Siebert, Apoth. Biesbaben.

Antertigen von Angugen fowie alle Schneiberarb, werbent bill, beforgt. Reiche Musmahl

mob. Stoffmufter. Biridigraben 14, 2 rechts.

Sprachleiden, Stottern etc.

heilt sicher und schnell (auch brieflich)die Anstalt von Fried. Carl Göller, Elberfeld.

Prospecte gratis. Prim. Refr. Erfolge werden nachgewiesen.

Gekittet with Glas, bafter, Meerschaum sowie alle Runfigegenftanbe. feuerfest, fodaß es zu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Marktür. 19a, 3. 1. Ede Grabenstraße.

Eine junge Wiftwe empf. fich im Weifigeugnaben und Weififtiden. Rab. Germanuftr 19, 3 St. L. 106°



AllesZerbrochene

Blag, Borgellan, Holz uim, fittet am Beften ber langft rühmlichft befannte in Lubed einzig pramirte Blug. Stanfer-Ritt. Aur ache Blig-Stanfer-Ritt. Untr ache in Gläfern à 30 und 50 Pf. bei: Otto Siebert, Drog., Marfiplat, E. Moebus, Drog., Taumusfir., Louis Schild, Drog., Langgaffe Jacob Frev, A. Crah, Jul. Dr C. Crab, Langg. 29, Wiesbaben

Herzogl. Bangewerkschnle Holzminden Wtr.95 Maschinen-u. Mühlenbanschule m. Verpfleg-Anst. Dir. L. Hasrmann Bu ben billigiten Babritpreifen verfende jebes gewünschte

May von Anjugs u. Baletotfionen

fcwarzen Tuden und Kamm-garnen, fowie Forfts, Jagb., Uniform- und Damentuchen in ben bochfeinften Qualitaten. Dan verfaume nicht, fich Mufter

fommen gu laffen. 6216

Junge Leute erb. gutes, bill. Mittag- u. Abendeffen hermannftrage 17, 3.

Intelligenter junger it uss

ertheilt Unterricht in feiner Sprache ju maßigen Breifen. Beft. Dff 9. 40 an bie Erp b. 81.132

unzuge

merden prompt und billig beforgt Jorhänge w. fcon gebügelt a Blatt 30 Bf., fowie anbere Bilgelwafche wird fcon und Bellmunbftrage 43, Sth. 2.

Häusermarkt.

für Erg. Benf. ober Brib. Rlinit berri. und gefund gel. i. gr. Barten, ju berf. 24 Roume.

Off. u. N. 41 an d. Erpb. 137 Käufe und Verkaute

Gin ichones großes Ranapee mit Lederb. billig gu vert. Bellrithfraffe 3, Bbb. 2 1.

Jepfel zu verlaufen, bafeibfi et ift 10 Stud glattes Ruts-holg abzugeben. Marftrage 9, 1 Stiege b. 1.

Mehtere Cauben

billig ju vert. Rab. Grabenftr. 3,

Schraubstod eif. 6 Mt., 2 Band-beden à 2 M., oval nugb. Tifch 10 Mt., tannen lad, Bafchifc 8 Dit. Geisbergftrafe 20, 1

Rleiderichrant

febr großer für 20 IR. gu bert 118* Rellripfir. 47, Sth. 2 St. 1 Rene Rinderbetteningriduswahl bill. Th. Lauth, Manerg. 15

parj. Kanarienvögel. Sabnen u. Weibchen, und mehr Buchthecken zu verlaufen 84* Morinftrafe 1 Sab Morinftrafte 1, Sth.

Frifder und fanter Beife Ablerftrafte 56.

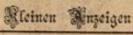
1000 Fahrräder hochfein unter Garantie, 10092f. billiger wie jede Concurreng J. Fries, Befeler Rachf

Gebrauchte gut erhaltene Wagen

als: ein- und zweifp. Lanbaner, Coupee, Breat, Bhaeton, Jagb- u. Autschirmagen 2c.

Ph. Brand. Bagen-Fabrit, Biesbaben, Rirchgaffe 23. 3088

unfere Befer und Beferinnen haben Gelegenheit, ihre im Befchafts- und Familienleben vorfommenben



wie Wohnungsgesuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, Au- und Bertaufe aller Art, Capitalgesuche, Ausleihofferten ze.

billigft und wirklamft

gur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Rreife gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Rieine Anzeigen"

im "Wiesbadener Weneralanzeiger

bie nur mit 5 Pfenuig pro Zeile berechnet werben Beber Abonnent bat burch Benuhung bes allwöchentlich beigefügten Inseratenbons

fünf Deilen vollffandig umfonft.

Mene8 Binip .= Antimaelmire

mit gelbem Beichlag billig abzug. Heh. Schenkelberg, Rengaffe 12.

Uferdemilt

u verfaufen Langgaffe 2 (in Rüchenichrant, Murichte und Bafferbant billig gu Guterhaltener

Rinderfigmagen villig zu verlaufen. Ablerftr. 56, 8

frima Bfälger, blaue, gelbe, fom. Dianochen-Rartoffeln lefert in jebem Quantum b B. Raifer, Dengergaffe 30.

Mene Uniform für Ginjahrige, Reifgeug, Bucher ür Landmeffer, Elettrifirmafchine abgug. Mheinftr. 101 p.

2 faft neue Singer-Rahmafdinen

bill. abzugeben. Dellmunbftr. 7, Bbb. 2 St. Ein Rinberfintwagen und ein Bajchichrantchen gu perfaufen. 145" Fr. Hochs-Schiffmann, berfaufen. 145* Tuchverfand, Eustirchen. Sellmunbfirage 48, Stb. part. miethen.

Eine vollftan Spezerei - Ginrichtung Aarstrosse 9. P.

Brad. Feder-Karren

(faft neu) preiswurdig zu vert. 2Dellripftrage 3. Ein Kinderwagen

nebit Bahrftubl fofort gu bert. (in nußb. Bettitelle mit Sprungrahme, Seegras-Matrabe und Reil, 1 Divan, 1 Beloeiped bill. 3u vert. Abierftr. 58, 2. 133

Bu

Adlerftr. 13 1-2 au vermiethen. 312

Kellerfir. 22 eine 1 Bimmer 2 Treppen.

uf 1. April gwei fchon möbl. Bimmer in vorzüglicher Lage,

Kelletstr. 22 ein 2 Zimmer. 22 Wohnung. 92. Kellerftr. 22 eine fcone

Bobnung. Rab. 2 Treppen. 139 Goldgaffe 17,

1 Laben nen berger., mit Bobn von 3 Zimmer und Ruche gu verm. Rob, im 1. St. Römerberg 37

Part. Wohnung per 1. April gu vm. Rab. bafelbft. 2661 Böderallee 16 eine fcone

auf 1. April zu verm. Schachtdrafte 3 garterre u. c. Dadiwehnung zu vm. 121*

Sedanftrafe 5, eine beigbare große Manfarbe nebit Reller auf 1. April. Rab.

Borderhaus Barterre. Manergasse 13 ein gr. Raum als Berffiatte ob. Lagerraum geeignet, auf gleich ob. fpater billig au vermiethen. 3011

MöhlZimmer.

Albrechtstr. 38, 2. Stod, gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft billig gu verm. Rab, in Dr. 40 im Specereil. 3071

Adlerftr. 57, Sth. 1 St. Arbeiter gute Schlofftelle 119 Bleichftrafe 24, 3. t.,

ein einfach mablirtes Bimmer mit ober obne Benfion. a fl. Douheimerftr. 5, 1. St. I., erhalten reinliche Arbeiter Roft

Frankenfrafe 13, Sib. 2. St. rechts, ein einfach moblirtes Bimmer auf fofort gu

Hellmundur. 41

eine beigbare Manfarbe per April billig gu verm. Sellmundftrafe 49, 2. St. finden anft. Serren Roft und Logis a. gl. wodentl. 9 DR. 2979

Walramftrake 15 ein icon moblirtes Bimmer gu

gut möbl. Manfarde an anft. junge Leute auf 1. April ju vermiethen. Rah. Erp. 126* Webergaffe 43, orb. 2 Tr. mftanb. Mann fc. Logis. 113°

Webergaffe 43, f. 1. mobl. Bimmer gu verm.

Qu miethen gerndit Wohnungsgeruch.

Junger taufen. Beamter fucht bie Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen Rab in ber Erped, d. Bl. 2319 Stellegelnehe

(Gin gewandter Bader, welch, in b. größt. Mobel-transporigeschäft Jahre lang als Bader thatig war, empfichlt fich bei Umgugen in ber Stadt und bem 3n- und Mustanbe, jum Berpaden D. Glas, Borgellan unb Mobeln unter Garantie. Billigfte Preife. Offert. unter R. S. 510 n. bie Erpeb. bs. Bf. 35"

Offene Stellen: Stellesuchender Handlungsgehilfen

empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein zu auch einzeln, mit ober ompfiehlt seine Di-ohne Benfion zu ver-Rab. Erpedition. 135* Frankfart (Main).

! Danernde Exifteng! Tüchtiger Vertäufer für Bilder, Uhren fucht bei Spefen u. höchster Provision sofort 5965 A. Marschall, Ludwigshafen a.K.

Lehrling gesucht Karl Nieraad, Tapezierer und Decorateur, Steing. 11. 129

Gärtnerlehrling Platterftr. 64. Gg. Wieser. Gin Schneiderlehrling

wird angenonunen Bellrihftrafte 3. Wohlerzogener Junge unter gunftigen Bedingungen in bie Bebre gefucht. 72*

Louis Gangloff, Friedrichftrafte 31.

Jugendliche fomie geübte

Arbeiterinnen gejucht Wiesb. Staniol- und Metallkapfel fabrik,

7º A. Flach, Marftr. 3. Bolontairin gesucht Modes Ch. Rucker,

Romerberg 2/4. Gin alteres, brabes Mädchen 3131

gefucht. Rab. in ber Erp. bs. Bl. Lehrmädgen jum Stiden finben Stelle a Steingaffe 2, brei Treppen lints.

Junges Mädden gustinbern Steingaffe 2, 3. Stad lints

Derein für unenigeltlichen Arbeitsnammeis im Rathhaus.

Arbeit finben

2 Barbiere 2 Buchbinber Prifeure

Gärtner Dausburiche Rnecht, Aderfnecht Rorbmacher

Rufer Sattler und Tapegierer Schneiber Schreiner Schuhmacher

Eapezierer. Bergolber Wagner.

Ragner-Behrling Rufer-Lebrling Schnieber-Lebrling Schnieber-Lebrling Schubmacher-Lebrling

3 Dienftinabden 2 Rödinnen

2 Rindermadden Arbeit fuchen.

Diener b. ausmarts

Infiallateure Roche Rranfentvarter. 1 t. Musto. Badirer

Maler Photograph, f. ig. Dann Schloffer

2 Schmiebe 3 Spengler 4 Tuncher

Büglerinnen Monatofrauen

6 Bugfranen 4 Bajdexinnnen

Rotal ionsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: A. Beiter. Cammitich in Wiesbaben

Accenten ausgestattet werben. Für eine erfimalige Darftellung verlief die Aufführung im Allgemeinen in sehr erfreulicher Beise; auch bie Chore waren gut einstudirt und wurden sauber und correct gefungen. Die Leitung lag in den bewährten Sanden der Herren Redicet und Dornewaß.

* Biesbaben, 3. Mary. Die Operette im Refibeng. Theater. Bir erhalten folgende Bufdrift, bie wir gern im Bortlaut jum Abbrud bringen: "Berehrliche Redaftion! Gine hiefige Beitung bringt in ihrer geftrigen Abendansgabe irrige, ganglich aus ber Buft gegriffene Mittheilungen über bas Biesbabener Refibeng. Theater, beren fofortige Biberlegung mir im Intereffe biefes bon mir geleiteten Infittuts unerläßlich erfcheint. 36 bitte Sie beshalb ergebenft um gefällige Aufnahme ber nachfebenden, burchaus ben Thatfachen entfpredenben Berichtigung in 36r febr gefcaties Blatt .- Meinem Operettenperfonal murbe nicht , wie bie obenermabnte Beitung berichtet, per 1. April a. c. gefunbigt. Die Bertrage ber bei mir engagirten Mitglieber laufen, mit wenigen Musnahmen, bis Saifonichluß (1. Juni) und ich hoffe, mahrend biefer Spielgeit noch eine Reibe erfolgreicher Operetten - Mufführungen veranftalten gu tonnen. Bu einer Reducirung meines Perfonals (ju ber mich übrigens die mit ben Ranftlern abgefchloffenen feften Contratte gar nicht berechtigen murben) liegen, bei bem fich fets fleigernben Intereffe bes Bublitums fur bie Mufführungen im Refibeng-Theater, meber gefchaftliche noch fonflige Grinbe bor. 3ch habe im Gegentheil, jur Completirung meiner Operettenfrafte, foeben noch eine erfte Sangerin, Granlein Emma Opel von Salle a. G., neu verpflichtet - biefer Engagementsabichluß miberlegt mohl am beften bas abfolut unmabre Gerücht von einer vorgeitigen Auflofung meines Operettenenfembles. Biesbaben 3. Darg 1896. Sochachtungewoll und ergebenft Theodor Brandt, Direttor bes Refibeng-Theaters.

Befiedenge Theater. Die heutige Aufführung von ber besiebten Dellinger'ichen Operette "Don Cefar" jum Benefiz für herrn Jorome Lenoir findet außer Abonnement fatt.
Derr Schlagbaum" wird morgen Mittwoch zum ersten Male wiederbolt. Dienstag und Mittwoch gelangen im Theaterbureau Abonnementsbücher (Dubendbillets) zur Ausgabe, welche die Schluß ber Griebeit (1 Juni) also nach volle 3 Monate Giltiafeit baben. ber Spielzeit (1. Juni), alfo noch volle 3 Monate Giftigfeit haben.

Das Repertoir bes Refibengtheaters verfpricht für biefes lepte Bierteljahr ber Saifon noch befonbers abmechfelungereich und intereffant ju werben, ba bie Aufführung einer Reibe hervorragender Rovitaten in Ausficht genommen ift und Unterhandlungen angefnühft werben, bie ju Gaftpiel-Abichluffen mit renommirten Runflern führen burfte.

— Bunacht wird in der Operette Fraulein Em ma D pel bebuttren, - Junugi into in bei de ebenso burch ihre frische Gesangsstimme, wie durch die Anmuit ihrer Erscheinung auszeichnen soll. — Die Direction macht noch barauf ausmertsam, bag bie vielverlangten Abonnementsbucher a 50 Biffets beute und morgen jum letten

Male in biefer Saifon abgegeben werben.

— Ginen Lieberabenb veranftaltet morgen Mittwoch Abenb Einen Lieberabend beranstaltet morgen Mittwoch Abend 71/2 Uhr im großen Casino-Saale Fran Rosalie Zerlett-Olsenius unter Mitwirkung ihres Gemahls, des herrn Pianisten, Musitbirettors J. B. Zerlett. Es sommen Lieder von Schubert, Schumann, Brahms, Rubinstein, Cornelius, Bungert und Zerlett, sowie Klavierstüde von Scarlatti, Chopin und Godard zum Bortrag und zweiseln wir Angesichts der Werthschäuung, welche das Künstlerpaar hier allgemein genießt, nicht an einem guten Besuche.

Mus der Umgegend.

5 Connenberg, 2. Marz. Am Samftag fand hier im Gaft-baus "zur Krone" eine landwirthichaftliche Banberber-fammlung fiatt. Die febr zahlreich befuchte Berfammlung wurde burch ben Berfitjenden, herrn Forfter Jigen-Naurod mit einer furzen, von humor burchwürzten Anfprache eröffnet. herr Direftor Michaelis. Biesbaben fprach bierauf in einem langerem Bottrage über die gesenlichen Redimmungen im Riebendel. Gerade Direktor Richaellis. Wiesbaden sprach hierauf in einem langerem Bortrage über die gesehichen Bestimmungen im Biehandel. Gerade biese Thema war für Sonnenberg von großer Wichtigkeit, da bei dem An- und Berkauf von Bieh mancher Landmann durch Unwissenheit zu Schaden kommt. Redner vertheilte während dessen an die Anwesenden einen gedruckten Auszug, den Biehhandel betressend, aus dem Biehhandelsgeses vom 24. October 1791, worin sede einzelne Bestimmung angeführt ist. Nach einer kurzen Pause ershielt alsbann Herr Kreisobstaulehrer Erobben Wiesbaden das Wort zu seinem Bortrage über die Bortheile der Spalierzucht (Formobstucht für den Landmann. Nach einer kurzen interessandt (Formobstucht für den Landmann. Nach einer kurzen interessandt (Formobstucht ber Landmann. Nach einer kurzen interessanten Einseltung über die Entstehung, heimath und Berbreitung dieser Jucktmethode ging Kedner auf die Bortheile derschielte von einer richtigen Behandlung und Pstege, dann von geeigneten Formen richtigen Behandlung und Bflege, bann bon geeigneten Formen Unterlagen und Sorten abhängen. Als beste Formen empfahl herr Grobben jur Besteibung von Mauern ze. die Berrier Kalmetten Il-Formen und sentrechte Korbon's für Sausgarten die Byramiden, Spindel und wagrechte Korbon's. Gerade in Sonnenbeng fonne mit großem Ruben bie Formbaumjucht betrieben werben, ba burch bie Rabe ber Stabt Biesbaden nicht nur ber Abfab, fonbern auch bobe Dreife für icone Früchte gefichert feien. Manche Saus- ober Stallwand, Mauer ober Bretterzaun lage zeitlebens unbenutt ba, und gerade diese tonnten, wenn mit Spalieren bepflanzt, hubiche Summen abwerfen. Beiben Reduern sprach ber zweite Borfitende, herr Ilgen, für die interessanten und lehrreichen Bortrage im Namen aller Anmefenden ben verbienten Dant aus und ftellte bie Bortrage auer Anweienden den verdienten Dant aus und petite die Sottrage und Diskusstein. herr Wichaelis sprach im Berlause derselben über die Rothwendigkeit einer Biehweide aur fraftigen Körper- und Mustelentwickeiung des Jungvieds. herr Grodden fam auf die Obstmadensalle zu sprechen, schilderte die Entwickelung als auch das schädliche Besen der Obstmade, und ihre wirksamste Betämpsung. Fernerdin beantwortete herr Grodden die Frage, ob man die ge-pflanzten Obstödume gleich ober erft im gweiten Jahre zurücknichen solle, dahin, daß Steinobst im ersten, Kernobst dagegen bortbeilhafter im aweiten Jahre zurückzuschafter im aweiten Jahre unrückzuscheiten sei. Etwa gegen

bortheilhafter im zweiten Jahre zurückzuschen fei. Etwa gegen 6 Uhr wurde die Bersammlung geschlossen.

Cestric, 1. Marz. In dem von Stosch'schen Trauerbause find gestern die Sohne des Bersordenen, Major a. D. von Stosch, Gutabesther in Allendorf im Reg. Bezirt Cassel, und Hauptmann von Stosch vom Seedbataillon in Riel, sowie der Schwiegersohn. Abwirds fobn, Abmiral a. D. von Sollen, mit feiner Gemablin eingetroffen. Beiche bes Entichlafenen ift in feinem Arbeitszimmer aufgebabrt Schlicht und einsach, wie er hier lebte, siegt er auch auf ber Bahre ba: nicht im Schmucke ber Uniform, sondern pruntlos im einsachen fondern sich mit der Bice-Bürgermeisterstelle zu begnisgen.

Inde im Schmucke der Uniform, sondern pruntlos im einsachen fondern sich mit der Bice-Bürgermeisterstelle zu begnisgen.

Duttendhillets gültig Robität! Zum zweiten Male. Der bis zum lehten Tage seines Lebens einer außerordentlich guten gegen Hauf gegen Hauf gegen Hauf gegen Hauf gegen Hauf gegen Hauf gegen Gammer, Roch gegen Hauf gegen Gammer stein ist abgeschlossen.

Die Formulis Schlagbaum. Luftspiel in 4 Alten von Seinrich Lee.

am Tage por feinem Tobe nabm von Stofc bie Ginladung eines, Freundes in Geifenheim jum Diner fur ben folgenden Lag an. Morgens 3 Ubr ermachte er infolge beftiger Magentrampfe und flingete feinem Diener, ber alsbaid ben Mrgt bolen ließ. Da bie Schmerzen im Laufe bes Bormittags etwas nachliegen, verließ ber General bas Bett, bas er aber balb wieder auffuchte. Ohne irgend welchen Todestampf verschied er ploplich um 21. Uhr nachmittags infolge eines herzichlages. Die Gattin glaubte, ber Kranfe folummere noch, als er bereits eine Leiche war. Die Theilnahme an dem Trauerfall ift hier in Destrich, wo der Berstorbene über 20 Jahre gelebt hat und von jedermann boch verehrt wurde, eine allgemeine Mußer feinem Gojahrigen Dienftjubilaum fonnte ber Beremigte im vorigen Jahre feine goldene Dochzeit felern. Er hatte fich am 18. Oftober 1845 mit Frt. Rofalie Ulrich, Tochter bes Medicinalrathes Dr. Ulrich in Coblenz, verheirathet, mit ber er in gludlichfter Ehe lebte. Die Beerdigung findet Mittwoch Rachmittag 4 Uhr fatt. Auf Bunfch ber Bittwe foll fie in aller Stille fattfinden. Bon allen Seiten laufen Beileibstelegramme im Eranerhaufe ein. allen Seiten laufen Beileid bet elegramme im Trauerhause ein. Se. Majestät ber Kaiser sanbte ber tiefgebeugten Wittwe ein Telegramm, in welchem er in wärmster Antheilnahme ber tiefen Trauer um ben heimgang bes Gatten gebenkt, bes Freundes meines eiterlichen Hauses, bes vielseitig besähigten in Krieg und Frieden erprobten, hochbewährten Soldaten, welcher, an die Spitze meiner Merine gestellt, unvergestlich bleibende Berdienste um dieselbe sich erwarb". Wie Armee und Marine, die um ihn trauern, so werde auch er, so schließt der Kaiser, den Berstarbenen stells in ehrendem Gedächtnis bebalten. Ihr Beileid drückten dem "Rh. K." zus solge ferner telegraphisch ans der Admiral von Knorr, der Staatse sefteckar des Reichsmarineamts, Viceadmiral Hollmann, der Staatsossestellt der Reichsmarineamts, Viceadmiral Hollmann, der Staatsosses fefretar bes Reichsmarineamis, Biceabmiral Sollmann, ber Stations. def der Oftfee, Biceadmiral Thomfen, ber Infpelteur ber Marine-Infanterie, bon Franjedy, ber Kommanbeur bes 1. Geebataillons, a la suite beffen ber Berftorbene ftanb, Oberft von hennigs

Dreidenstein, 1. Marg. Auf die Einladung des herrn Breidenstein zu Seihenhahn versammelten fich bente hier im Refler'ichen Saalbau "zur Burg hobenstein" die Delegirten ber Gesang vereine vom westlichen Taunus. Bertreten waren 20 Bereine. Der Zwed der Bersammlung war die Berkandlung eines Sangerbundes landlicher Gesangvereine. Die Berkandlungen leiter Ger Argibentein. Pachdem bie Saturneen Berhandlungen leitet herr Preidenftein. Rachdem die Sahungen beraten waren, überließ man vorläufig dem hentigen Leiter die weiteze Führung. Weil verschiedeme Bertreter nicht zur Erfärung des endglitigen Beitritres ermächtigt waren, so beschloß man, daß diese Erflärung bis zum 14. März abgegeben sein soll. Eine weitere Delegirtenversammlung wird dann Sonntag, 22. März den Kardand mallen ben Borftand mablen.

* Riebernhaufen, 1. Marg. Heute Radmittag murbe bie achtjährige Lochter bes Bagners August Blum beim "Riider-spielen" von bem Fuhrmann Joh. Dorn hier überfahren. Die Raber gingen bem armen Kinde über ben Kopf, so bag er sofort

St. Frankfurt, 2. Marg. Das Orpheum macht unfern deiden Theater täglich mehr Concurreng. Das neue Programm ift aber duch gang bagu angethan. Borgüngliche Czardas-Tangerinnen ein treffliches Opern-Duettiften-Paar, ein ausgezeichneter Salon-Dumorift und die vielen anderen brillanten Rummern wirfen gerabegu magnetifch.

× Ranebach, 2. Mary. Geftern Morgen gegen 4 Uhr er tonten Feuersignale und bie berbeiellenbe Feuerwehr fand zwei nabe jusammenftebende Bohnhaufer in hellen Flammen. Die Bewohner hatten faum bas nadte Leben retten tonnen. Gine Beit lang befanben fich auch mehrere Rachbargebaube in großer Gefahr; bem opferwilligen Gingreifen unferer freiwilligen Feuerwehr, Die viele Stunden anstrengend arbeiten mußte, gelang es aber, das Gener auf seinen herd zu beschränken. Auch die Feuerwehr der Mojaiksabrit, die freiwillige Feuerwehr von Baumbach und die Pflichtseuerwehr von Ebernhahn betheiligten sich eitzig an den Wich-arbeiten. Das Brandunglud hat vier Familien obdachlos gemacht. Ueber bie Entftehung bes Feuers ift nichts befannt geworben.

? Caub, 2. Mars. Der Bafferstand ift febr niedrig, heute Morgen zeigte der Begel bier 0,90 cm. Seit heute Mittag macht das Baffer doch febr langsam, was für die Schiffer febr erfreulich it. In Oberwefel und St. Goar liegen viele Schiffe, welche auf besseren Basserstand warten. — herr Steuereinnehmer Stehl ift ab 1. April pensionirt. Auch herr Lehrer Die f.

Celegramme und lette Hachrichten.

† Berlin, 3. Mary. In ber hentigen Sibung ber Bubget-Rommiffion bes Reichstages gab Staatsfefretar Soll. mann bei ber Berathung bes Marine. Etats nabere Austunft über bie ju erwartenbe neue Darinevorlage, bie im Befentlichen bem entfpreche, was bereits Grbr. v. Marichall in einer früheren Situng ausgeführt habe. Der Staatsfefretar bebauert besonders die Artifel in ber Preffe von Freunden und Gegnern ber Borlage. Frbr. v. Marichall theilte barauf mit, bag ber Affeffor Sugenberg megen ber ibm in einer Bufdrift an bie "Bef.-Big." in ben Dund gelegten Meugerung über ben Umfang ber Borlage ac. jur Berantwortung gezogen fei.

24 Berlin, 3. Marg. Die Raiferin Friedrich begiebt fich bemnachft nach Reapel jum Befuch bes Pringen und ber Bringeffin Beinrich.

O Berlin, 3. Mary. Much bie Berliner Reueft. plomatifchen Rreifen verlaute Magbalene, Eva's Amme . .. Merben denn mit Beftimmtheit, baß ber frangofifde Botichafter Derbette mit Beginn bes Commers feinen Boften berlaffen werbe. Das genannte Blatt fügt biefer Rotig binju: Borausfichtlich wird es nicht an Bemuhungen fehlen, für Berbette einen Rachfolger aus ben altfrangofifden, mit ben Befuiten und ihren Befirebungen eng berfnüpften Abelefamilien gu mablen, mas hoffentlich abgelehnt merben

ft Berlin, 3. Mary. Dem "Rl. Journ." wird aus Wien telegraphirt : Es berlautet, baß Bueger bon maßgebenber Seite nahegelegt worben fei, mit Rudficht auf die gefährdete Autonomie und die richtig. Fortführung ber Gefchafte ber Stadt Bien feine eventl. Wieber mah! jum erften Bürgermeifter nicht gu acceptiren,

rung ber Unflage burfte minbeftens 14 Zage magren. Sammerftein ift bollftanbig geftanbig.

O Bofen, 3. Marg. Bie Die Bageta Torinsta" meldet, find die Sprachangelegen beiten im firche lichen Gebiete Beranlaffung jur Reife bes Rarbinals Ropp, fowie bes Ergbijchofs Stablemsti und bes Rras fauer Fürftbifchofs Stugnnb nach Rom.

@ Bien, 3. Mary. Bei ben geftrigen We. meinderaths mahlen im II. Bahltorper behaupteten bie Liberalen 14 und bie Antisemiten 32 Manbate. Die Bepteren haben nunmehr bereits 78 Manbate, finb alfo in ber Dajoritat im Gemeinberath.

× 2Bien, 3. Darg. Bie bas "Ertrablatt" aus Condon melbet, Scheiterten bei einem beftigen Ortan bei Townsville 17 Dampfer, bavon gingen mehrere mit ber gefammten Mannfchaft und ben Baffagieren unter.

O Budapeft, 3. Marg. Muffeben erregt bie Entbedung, bag bei ber bier anfäffigen Familie bes Grafen Bentheim ein angeblicher Abbe als Erzieber fungirte, welcher, wie fich anläglich einer Reife ber grafflichen Familie an Die Riviera herausftellte, ein bon ben frangofifden Beborben icon lange gefuchter entfprungener Galcerenftrafling ift.

. Dlährifch Oftrau, 3. Mary. Die Bahl ber ftreitenben Roblen ar beiter im Roblencevier ift auf 20 000 gestiegen Alle Gruben stehen fill. Die Gifenswerte bes Bezirts muffen mit Roblen aus Preußisch-Schlefien berforgt merben.

2 Mentone, 3. Marg. Der Bar em itfc wirb ber beutigen Beier in Digga nicht beimobnen, fonbern lebiglich bem Brafibenten Faure einen Befuch abftatten. Die in Marfeille lebenben Gifaffer richteten eine Proflamation an ihre Canbsleute, fich an bem Fefte in Rigga gu betheiligen, um bie friedliche Ginverleibung Riggas mit Franfreich in Gegenfat ju ber gewaltfamen Annerion Elfag-Bothringens feitens Deutschlands zu fiellen.

X Rom, 3. Marg. Rach Brivatmelbungen aus Daffanab. bie bon verschiedenen Seiten beftätigt werben, haben bie 3tali ener eine vollftanbige Rieberlage erlitten. Diefelben mußten auf ber gangen Linie ben Rudgug antreten. Ihre Berlufte an Tobten und Bermundeten find toloffal. Die Lage ift febr ernft.

C Ronftantinopel, 3. Mary. Mus Bagbab wird eine furchtbare leberfdwemmung gemelbet. Ungefähr 600 Araber und 30 000 Stud Bieh find umgetommen.

- Das bofe Latein. Richter (ju einem Strafenbanbler, ber ohne Gewerbeichein haufirt und Untenninift bes Gefebes borichutt) : Gie haben alfo bona fide gehandelt? - Saufirer: Ree, mit Streichhölgern!

— Rene Entbedung. A.: Meine Frau hat eine bebeutenbe Erfindung gemacht. B.: Richt möglich! Bas benn! A.: Eine neue Subftang, die anscheinend ungerbrechlich ift. B.: hat fie lange baran gearbeitet? A.: Rein, fie hat's gang burch Busal gemacht. Sie wollte nämlich eine Torte baden.

)(Jahrmärkte im März. 10. Habamar, Münster, 11. Wettar, 12. Weilmünster, Homburg v. b. H. (2), 16. Westerburg, 17 Driedorf, Emmerichenhain, Limburg, Meerenberg, Gießen (2), 19. Johien, Laufenseiden, Rassau, 23. Montabaur, 24. Diez, Weilburg, Westerburg, 25. Frankfurt a. M. (Ostermesse, 21), Hachenburg, 26. Herborn, 30. Westerburg, 31. Hadamar, Camberg, Marienberg, Braunsels.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, ben 4. Marg 1896. 64. Borftellung. 36. Borftellung im Abonnement A.

Die Meifterfinger von Rürnberg. Oper in 3 Atten von R. Bagner. Mufitalifche Leitung: herr Königlicher Capellmeifter Rebicet. Regie: herr Dornewaß.

Sans Sads, Soufier Beit Bogner, Golofdmied Rung Bogeloefang, Rurfdner herr Muller. Serr Bohl. Berr Ruffeni. Ronrab Rachtigall, Spengler Sigtus Bedmeffer, Schreiber Serr Rubolph Sixins Beckmeiler, Schreiber
Frig Rothner, Bader
Balthafar Born, Zinngießer
Ulrich Eißlinger, Würzframer
Augustin Rojer, Schneiber
Bermann Ortel, Seifensteber
Hans Schwarz, Strumpfwirfer
Halther von Stolzing, ein junger Ritter
aus Franken
David, Sachien's Lehrunde Berr Baubrid. Berr Borner. Berr Dieterich. Berr Spieg. herr Berg. herr Baumann.

Berr Rraus. Davis, Sachfen's Lebrbube . Eva, Bogner's Tochter Bert Rowad. Frl. Brodmann. Gin Rachtwachter

Burger und Frauen aller Junfte. Gefellen, Lehrbuben, Dabden. Bolt. Rurnberg: Um die Mitte bes 16. Jahrhunderts.

herr Riechmann, vom Großb. Softheater in Darmftabt, a. G. . Beit Bogner Rach bem 1. und 2. Afte findet eine langere Paufe fatt. Anfang 6 Uhr. — Einfache Breife. — Ende nach 104, Uhr.

Donnerftag, den 5. Mary 1896. 65. Borftellung. 36. Borftellung im Abonnement D.

MItimo.

Luftspiel in 5 Aufgugen von G. b. Mofer, Regie: Herr Rochy. Anfang 7 Uhr. Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Mittwody

Etandesamt zu Connenberg.
Geboren: Am 20. Februar dem Maurer Bhilipp Wilhelm Kilian zu Sonnenberg e. S. R. Georg Julius Karl.
Berehelicht: Am 29. Februar der Schneider Karl August Clemenz aus Rambach, wohnhaft baselbst und henriette Karoline Katharine Et aus Sonnenberg, bafelbft wohnhaft. — Der verwitt-mete Schuhmacher Georg Beter Christian Reinemer und 3ba Philippine Christiane Raroline Frees, beibe aus Connenberg und wohnhaft bafelbit.

Beftorben: Um 25. Februar ber Steinhauer Emil Schneiber ju Rambach alt 41 Jahre 8 Tage. — Am 27. Februar Michael Chriftian Joseph, Gohn bes Schuhmachers Joseph Subert Auweiler ju Sonnenberg, alt 1 3. 2 Dt. 3 T.

Fremden-Verzeichniss vom 3. März 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Eckhardt Dr. med. Schmeltz, Hofrath Dresden u. Frau Berlin Reppenhagen Hotel Bellevue.

Michaelis, Kfm. Hannov Hotel und Badhaus Block. v. Srcrepkowski, Ritterguts-Slawin

Cölnischer Hof. Möller, Ingen. Tangermunde Hotel Einhorn.

Elberfeld Herre, Kfm. Hensmann, Kfm. Cöln Boschen, Kfm. Harburg Spilberg, Kfm. Muli Badhaus zum Engel. Mülheim

von Mangoldt, Präsid. m. Zwickau Schwest. Grüthner, Prem.-Lt. u. Frau Jauer Zittau

Richter, Major Elsenbahn-Hetel. Grunewald, Gen.-Agent Frankfurt Stark, Kfm. Emmerich

Ossenkopp, Stud. Heidelberg Dr. Rahlff, Arzt Husby Erbprinz. Nickles, Kfm. Bamberg Zippel Weiss, Kfm.

Frankfurt Europäischer Hof. Jacoby, Referend. Königsberg Jacoby, Frau Grüner Wald. Saalfeld

Lang, Kfm. Kracke, Kfm. Nancy Waldenburg Sinn Krecker, Kfm. Berlin Landau, Kfm. Weilburg Reifenberg, Kfm.

Sternberg, Kfm. Kelber, Kfm. Strassburg Danziger, Kfm. Köhler, Kfm. Hannover Cöln Leonhardi, Kfm. Crefeld Schwill, Kfm. Meyer, Kfm. Giesel, Kfm. Dresden Hamburg Gloeden, Offiz.

Coln Bernheim, Kfm. Kaebe, Kfm. Müller, Kfm. Mannheim Hause, Kfm. Bac Hotel Kaiserhof. Bacherach

Kellinghusen, Rittergutsbes. u. Frau Rose

Karpfen. Hanau Henneberg, Ingen. u. Frau Frankfurt

Goldenes Kreuz Dr. Schöne, Geh. Rath Kiel Loescher, Hotelbes. Amerika Badhaus zur Goldenen Krone. Lockie London Jwiensky, Kfm. Fr Hotel National. Frankfurt

Küster, Kfm. Hannover Hamburg Zink. Schultze u. Frau Hannover Nonnenhot,

Klein, Ingen. Weilmünster Meyer, Kfm. Düren Weygandt, Pfarrer Flacht Obercassel Becker, Kfm. Diem, Hitschler, Kfm. Muuchen Würzburg Fohr, Amtsricht. Waldemerode

Hotel du Nord. Appel, Brauereibes. Durand, Frau Pfälzer Hot. Boston

Grützburger, Kfm. Sc. Promenade-Hotel. Schweiz Berlin Oppermann, Kfm. v. Froeslen, Priv.

Zur guten Quelle. Schäfer, Pfarrer K Kördorf Rhein-Hetel.

Wondra m. Fam. Fischeyl, Kfm. Hotel Rose. Wien Bingen

England Weisses Ross. Cichorius u. Frau N.-Lössnitz Olearius, Wwe. Berlin

Hotel Schweinsberg. Eickhoff, Kfm. Dietz, Gymn.-Lehrer

Lispenhausen Vier Jahreszeiten. Regensburg Meiler, Rent. Hotel Vogel.

Goldschmidt, Kfm. New-York Heymann, Chem. Winkel Freiburg Cöin Berg, Kfm. Borg, s Karlsruhe Jugenheim Hamburg Haas, Dr. med. Gerster Hotel Weins.

Fulda, Assessor Frankfurt Dr. Gerster, Cur- u. Badearzt m. Frau Braunfels m. Frau Wagner, Mühlenbs. Gnadenthal Masleben Graf v, Zech, Lehr. Idstein Dortmund Frhr. v. Printz

Tobes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bag unfer liebes Göhnchen

Hermann Knotig

nach furgem Beiben fauft entichlafen ift. Um ftille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern. Die Beerbigung findet Mittwoch 9 Hhr bom Sterbehause Dranienstrage 54 aus ftatt.

Beigenmehl per Bfb. 10—16 Pfg., bei 10 Pfb. billiger Grbsen, Linsen, Reis per Pfb. 10 Pfg., bei 25 Pfb. 9 Pfg. Gnppen-u. Gemissennbelu v. Pfb. 16—35 Pfg., b.5Pfb.15 Pfg. Wacaronibrud p. Pfb. 22—30 Pfg., bei 5 Pfb. 20 Pfg. Beigengries per Pfb. 18—20 Pfg., bei 10 Pfb. billiger Sasengries per Pfb. 18—25 Pfg., bei 10 Pfb. billiger Bohnen per Pfb. 12 und 15 Pfg.
Graupen per Pfb. 12 und 15 Pfg.
Graupen per Pfb. 12—18 Pfg., bei 5 Pfb. 11 Pfg.
Limburg. Käs per Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfb. 11 Pfg.
Limburg. Käs per Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.
Rübenkraut per Pfd. 12 Pfg., bei 5 Pfb. 11 Pfg.
prima Kernseise per Pfd. 22 Pfg., bei 10 Pfd. 21 Pfg.
Soda per Pfd. 4 Pfg., per 50 Kilo 3,25 M.
Baschpulver per Tadet 8 Pfg.
Bucha, große Schachtel 8 Pfg.
Bucha, große Schachtel 8 Pfg.
Besen, lang, per Stid 10 Pfg.
Chwed. Lindhölschen per Vadet 8 Pfg.
Grünkern per Pfb. 20—25 Pfg., bei 10 Pfd. billiger
Eens per Pfb. 16 Pfg.

Marktstr. 12 Gustav Löwenstein, vis-à-visdem Entreesol. Rathskeller.

Bertauf 1 Stiege hoch. Rindfleifch 56 Pfg. Wauritinsplan tellentigettitt von Ern

Befanntmachung.

Mittwody, ben 4. Mary b. J., Bormittags 11 Uhr, werben im Pfanblotate Dopheimerftrage 11/13

hierfelbit folgende Wegenstande, als: 4 Robrftuble, 2 Regulateure, 3 Spiegel, 1 Bucherichrant, 1 Rlavier, 1 Spiegelichrant, 2 Berticom, 2 Sopha'e, 1 Confol, 1 Rabmaidine, 1 Barthie Gigarretten, 1 Labenreal, 1 Trumeaux, 1 Fag. Cichorien, 1 Rapfelmaichine, 1 Rleiberidrant. I Gifenfagmafdine u. I Rommobe

gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife beftimmt flatt Biestaben, ben 3. Mars 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 4. Marg er., Rachmittage 3 11hr, werden auf einem Lagerplage Diftrict Rohlforb, unterhalb ber alten Gasfabrif: a eiferne Ruppfarren, 2 einfp. Schnepp farren und I fdwerer Raftenwagen

gegen baare Bablung öffentlich zwangoweife verfteigert. Die Berfteigerung finbet beftimmt fatt. Sammelpuntt an ber alten Gasfabrit. Wiesbaben, ben 3. Darg 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Congress-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten Qualitäten, Meter 22, 30, 36, 42, 60, 72 Pf. u. s. w.

Gardinen-Spitzen, Gallerie-Fransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe, Gardinenhalter Paar von 10 Pf. an.

Ch. Hemmer,

21 Webergasse 21.

Danborner per Liter 1 3.

garantirt reiner Rorn birecter Bezug, fowie fammtliche Branntweine billigft, empfiehlt

August Poths, fignerfabrik, Friedrichitraße 35, Comptoir i. Dof.

Bekanntmadung.

Die Mitglieder des isr. Männerkranken: vereins werden zu der am 8. Marz, Pormittags 91/2 Uhr, im Gemeindefaale ftattfinbenben

General-Berjammlung

hiermit höflichft eingeladen.

Der Genior: Simon Hess.

Engesordnung: a) Rechenschaftsbericht bes Direttors pro 1895; b) Erfagmahl für die ausscheidenden Borftandmitglieder ; e) Untrage und fonftige Bereins. angelegenheiten.

Man wünicht in verfehrreichfter Lage per 1. Juli ober 1. Oftober ein Labenlofal gu miethen, evtl. auf langere Jahre. Größe ungefahr 40-60 am.

Offerten unter Z. 1949 an Rudolf Moffe, Diffelborf.

Unentgeltlich verfende Unweifung zur Rettung

Gemüfe-Nindeln.

24 nub 28, garantirt Gierwaare 38 unb 45 Bfg.. hausmader Andeln, per Bfb. 50 und 60 Pfg.

fowie fammtliche Gorten getrocknetes Obst J. Haub, Mühlgaffe 13.

Walramftraße

empfiehlt feine porgugliche

hausmachende Landwurst,

Leber- und Blutwurft 60 Pfennig, Fleischwurft und Prefifopf 80 Big. 117*

0000000000

Für die vielen Gratulationen, sowie dem Gesangverein "Sängerlust" und "Musikverein" für die Mitwirkung bei der Feier unseres Jubiläums, ferner dem Dirigenten Herrn Wilh.Körppen,sagen wir unsern innigsten Dank.

Dotzheim, 3. März 1896.

Familie Bausch.

Gärtnerlehrling gefucht Carl Practorins Baltmühlftraße 32. 14

Gärtnergehilfe gesucht Carl Practorius, Baltmühlftraße 32. 143

Jung. Wochenschneider befonders auf hofen für bauernb gefucht. herrngartenftr. 12, D. F.

Gefundenes Geld! Alte Briefmarken u. Postconverte

faufe ich und bezahle Geltenbeiten nomentlich in aften beutichen von 18.0-75 bis à 100 Mart. Antaufelifte gratie. Banberangabe erbet. Rgl. Schanfp. H. Steinecke Sannober, Bolfftr. 24. 6836

Capital gerncht!

4000 mt. bei 8000 mt. Brandverficherung und Feldge-richtstare gegen 41/2016 Binfen auf 1. Supothele gefucht. Offert. unter 639b beforbert

bie Expedition. Schon mit 40 M.

ist es strebsamen Personen möglich, durch eine Johnende, hochst einfache Fabrikation wozu keinerlei Fachkenntnisse erforderlich sind, sich einen guten Nebenverdienst oder Existenz zu sichern. Zahlreiche Anerkennung. Prospect gratis und franco durch die Exped. des "Commerciellen General-Anzeigers, Aitoni Langenfelderstr. 75.

Metgergaffe 16, Bart., erhalten zwei orbentliche Arbeiter Schlafftelle. 151 Haus,

an Salteftelle einer Dampfftraffenbahn im Rheingan, gelegen gut jebem Geschäftebetrieb geeignet, mit großem Garten ac. fibe 30,000 DR. bei geringer Uns gablung zu verfaufen. Befonbers für Bader ober Mebger geeignet. Offert. unter 6396 beforbert bie Exped. d. 281.

Gin altes Landesproducten.n. Frnchi=n. Ledergelchaft

ift fammt gweified. Bohnhaus, Scheunen, Stallungen, Lagerhaus und 1/2 Morgen Garten für 60,000 M. unter febr guten Bebingungen und bei geringer An-zahlung zu vert. Off. u. 639b bef. die Exped. b. Bi. 3395

Danben aus guter Familie, welches alle Sausarbeit berfieht und etwas fochen fann, fucht jum 15. Mary ober fpater Stelle in befferem Saufe, Rab. 149* Riehlftr. 3, 1. St. r.

Wirtima zu padit. gesudit Offert, unter N. 49 an Exped. be. Blattes. 1.

Gine gute, gebrauchte Prehorael

wird zu taufen gefucht. Rab. in ber Expeb. be. Blattes. 150°

Verloren

herren-Medaillon

mit 2 Photographien. Mb. ttliche jugeben gegen gute Belohnung 151" in ber Exp. bs. Blattes. 134"

Reichshallen-Theater. Stiftftrafe 16. - Direction: Chr. Debinger.

Täglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Mm 1. und 16. jeden Monate neues Brogramm. Anfang ber Borftellungen: an Wochentagen um & Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Kaiser- Will Panorama,

Promenade-Botel (Gingang Delaspeeftrage 7). Bon Conntag, ben 1. Mary bis 8. Marg:

Oberitalien—Alpen.

8446 Gintritt 30 Bfg., Rinder u. Militar 20Pfg., Abonnement 4 Reifen 122.

Dr. 54.

Holzverfteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.
Camstag, den 7. März d. Is., von Bormittags 10 Uhr ab, sollen im Schühenhaus zu Wiesbaden (Seebold), solgende Hölger desentlich meistbietend versteigert werben:
L. Schuhdezirk: Pahn (Förster Waltenborn zu Höchn), aus dem Distrike 61 Ochsensind, unmittelbar an der Sienbahnstation "Eisene Hand":
Eichen: ca. 23 Stämme mit 14,57 Fftm., 2030 Stüd Wellen, Aus dem Distrikt 84 Manshed:
Buchen: ca. 52 An., Anüppel, mit outer Abfuhr, nach

Buchen: ca. 52 Rm. Anuppel, mit guter Abfuhr nach

Biesbaben.

II. Schunbezirf: Fafanerie (Förster Abraham zu Bafanerie), aus ben Distritten 7, 8a himmelswiese, 9a Gewachsenesteinertopf, 13e Untere Gewachsenstein, 14 Eichenzäpfchen, 18 Kentimauer, 22a Fasanerie, 28 hengberg:

Gickent ca. 37 Stämme mit 6,41 Fftm. zu Werf- und Grübenholz geeignet; 2 und 5 Stangen I. u. H. Cl.; 36 Km. Knipfnibpel; 36 Km. Scheite u. Knüppel; 620 Stück Wellen. Buchen 2e.: ca. 21 Stämme mit 3,51 Fftm. (Ahorn, Buchen 2e.: ca. 21 Stämme mit 3,51 Fftm. (Ahorn, Esche 2. Schlaum); 11 Stück, 11 Stück, 2 Stück Stangen I., II., III. Cl.; 2 Km. Ruhlnüppel, 273 Km. Scheit u. Knüppel;

5850 Stud Bellen.

Anderes Laubholz: ca. 60 Stamme mit 7,66 Fftm., 4 u. 32 Stangen I. u. II. Classe; 54 Rm. Ruginüppel; 93 Rm. Sheit u. Anuppel; 2790 Stud Wellen.

Rabelholg; ca. 40 Fichten-Stamme mit 8,17 Fftm. und Riefern-Stamme mit 1,93 Fftm.; 42 refp. 2 refp. 4 Stud tangen I., II., III. Cl.; 179 Rm. Scheit u. Knüppel, 410 Stud

Wellen.
Das Holz fann bereits jeht besichtigt werden, auch ertheilen bie betr. Forster auf Ersuchen nähere Auskunft.
Die Beschitigung des Holzes aus dem Schuthbezirt Fasanerie ersolgt am besten in der Reihensolge dem Distriste 22 (am Holzshaderhäuchen), 28, 14, 13e, 18 (Platte), 9a, 8a, 7 (zwischen Straße und Aundsahrweg) oder umgekehrt.
Bahlungsfristen wie disher. Auf Bunsch werden Zahlungen im Termin angenommen und die Berabsolgezettel alsbald ausgehöndigt.

Forfthaus Fafanerie, ben 27. Februar 1896. Der Ronigliche Oberforfter: Markors.

Solz-Berfteigerung. Freitag, ben 6. Marg 1. 3., Bormietage 11 11hr anfangend, fommen in dem Großherzoglichen Barte gur Blatte, Diftrict Rloppenheimerrain, Pferbemeide, Steinrig und Rohlhed

95 Rmtr. Buchen.Scheitholg, " Rnuppelholy, 135 ...

12 Stodhola, 4840 budjene Wellen, hiervon ca. 3400 Stud Planterwellen,

1 Giden-Stamm von 0,80 Feftmeter,

1 Larden-Stamm von 1,32 Fichten-Stamm von 0,52

6 Rmtr. Nadelholg-Rnüppel

gur öffentlichen Berfteigerung.

Anfang Diftrict Rloppenheimerrain bei Solgftog

Muf Berlangen Crebitgemahrung bis 1. November laufd. Jahres.

Biebrich, den 25. Februar 1896. Großherzogl. Lugemburgifche Finangfammer.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 5. Dtarg I. 3., Bormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schierfteiner Gemeinde mald in den Diftricten: Sammereifen, Bodenwaag und Richtentopf:

110 Rmtr. Riefern-Scheit- und Rnuppelholg,

152 Edichtnusholz, Buchen-Scheit- und Rnuppelholg,

2475 Stud fcwerebuchene Planberwellen,

Musbuichwellen, Riefernwellen,

1 Giden-Stamm von 1,26 Feftmtr.

an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Sammelplat ift an der großen Buche. Schierstein, ben 29. Februar 1896.

632 Der Burgermeifter: Birth.

Holzversteigerung.

Donnerstag, ben 5. Marg 1. 3., Bormittags 10 Uhr anfangend, tommen im Bettenhainer Gemeinde wald, Diftrict 5. Jungholg, nahe ber Schange, an ber Chauffee auf fehr guter Abfahrt :

346 rothtannene Stämme von 70,08 Feftmtr.,

" Stangen 1r Rlaffe, 124

2r 127 3r

n.

90

R.

gur Berfteigerung. hettenhain b. Schlangenbad, ben 27. Febr. 1896. Der Bürgermeifter : Bott.

per Str. M. 1.20,

frei ine Saus liefert Telephon Dr. 84. W. Gall W

Botel- und Wirthschaftswesen und verwandte Gewerbe zu Wiesbaden

vom 1. bis 31. August event. 15. Septbr. d. Js.

Die Herstellung ber großen Ausstellungshalle und ber Mestaurationshalle sollen im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Baubüreau Sumboldftraße 3 von 8 bis 12 Uhr Borm. offen.

Offerten find verschloffen bis zum 10. Marg b. 35., Mittags 12 Uhr, im Bureau

Manergasse 4 einzureichen. Der Betrieb der Sauptrestaurationshalle, fowie zwei Bierausschantstellen von je 500 Quadratmeter foll vergeben werden. Offerten wollen bis jum 20. Marg im Bureau, Mauergaffe 4, abgegeben werden.

Intereffenten, welche noch ausstellen wollen, werden gebeten, fich baldigft anzumelben, ba die Blage bald vergriffen find.

Der Bau-Ausschuß.

Geschwister Weyer, Kirchgasse 49.

einfache Kleiderstotte Schwarze elegante und sind in jeder Preislage in grosser Auswahl neu

eingetroffen.

Bugelaufen ichwarze Spinhund, Abguholen Franten-frage 9, Dachlogie. 9

Eine erme junge Brau, welche fich foeben in großer Roth befindet, bittet um ein Dariehn von 20 Mart. Offert. unter H. K. 100 Schubenhofvoft bier. a

Sedanstraße 5

ift eine große Waschfüche, auch als Werfftätte zu benuten, zu verm. Rab. Bordb. Part. 3120 Cauggaffe 43, 1. Stod, mbbl, freundl. Bimmer mit feparat.

Ich bin billig und liefere gut Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengaffe 16. NB. Zapezieren wird auf Bunich billig übernommen.

Schonet Eure Wilsche. Ruinirt wird Wäsche nicht durch Tragen, sondern durch das viele Reiben beim Waschen. Karol Weil's Seifen-Extract löst sich leicht, macht das Reiben unnöthig, die Wäsche wird blendend weiss und hälr Jahrelang. Grosse Ersparniss an Zeit, Geld und Arbeit. Engros-Niederlage J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

3086

per 100 Stüd Mt. 4.70, per Stück 5 Pfg., kleinere Gier 2 Stück 9 Pfg. Molferei C. Fischer, Walramstraße 31.

Telephon 323.

3123

Bierstadt. Basthauszum Rebenstock

Chr. Römer.

Zur Confirmationszeit bringe meine echten und unechten Schmuckwaaren u. Portefeuilles

zu den bekannt billigsten Preisen in empteniende Erm Bitte Anslagen zu beachten.

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Aug. Widerstein, Blücherftr. 9. Electro = homoopathische Behandlung v. Kranfen, fowie Gefundheits-, Sautund Schönheitspflege.

624 | Specialität: Heilung von Geschlechts- n. chronischen Leiden.

4. Märs 1896.





jeden Käufer!

Ginzig und allein in seiner Art Noch nie dagewesen!

Kostenlose



für jeden neuen Kunden ab 1. März l. J.

Wer bei mir Möbel, Betten, Einrichtungs-Gegenstände oder Waaren, welcher Art immer, zu gewöhnlichem festgesetztem Preise auch auf

Abzahlungen

tauft, erhält fostenfrei Do durch mein Geschäftshaus eine

Barantirte Versicherung im Werthe von 300 Mark,

außerdem jeden Sonntag eine illustrirte Wochenschrift gratis zugestellt.

welche sich durch dieses System für jeden Käufer bieten, sind augenscheinlich!

Riemand versäume die Gelegenheit, sich ohne Spesen bei mir sofort

versichern zu lassen. In kunden durch dieses von mir neu eingeführte System die strenge Reellität u. Solidität meines Geschäftes, sowie auch das größte Entgegenkommen beweisen, indem ich gleichzeitig für die persönliche

Sicherheit

meine p. t. Kunden in der coulantesten Weise Sorge trage. Es wird besonders gebeten, meine genaue Adresse zu beachten!

J. Wolf, Wiesbaden, Wie

Bärenstrasse 3, Ecke der kleinen Webergasse. Keine Filiale, einziges Hauptgeschäft und Versicherungsbureau dieser Art am Platze. Größtes Waaren-Abzahlungs-Geschäft!!